

Montageanleitung und Anweisungen für den Fachhandel

Technical and Installation Instructions for Retailers

Instruction de montage et indications pour le magasin spécialisée

Istruzioni de montaggio e disposizioni per il commerciante

Instrucciones de montaje de la fijación para travesías para distribuidores

特約店用ツアービンディング取り付け説明書

Händler-Montageanleitung für Touren-Bindung „hagan Z“

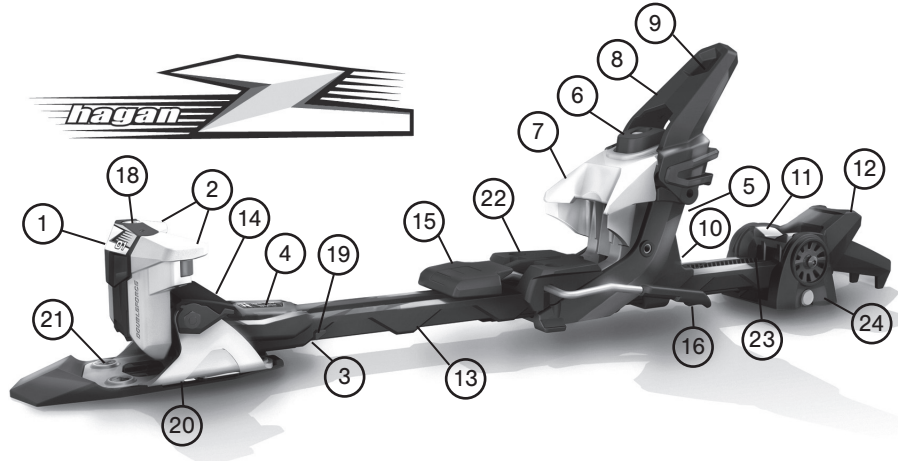
- Für einen optimalen Einsatz der Bindung muss die Montage, Einstellung und Wartung der Skibindung nach Anleitung des Herstellers durch einen mit hagan Produkten vertrauten Fachhändler vorgenommen werden.
- Sie können nur den Original-Skistopper verwenden. Beim Fangriemen ist darauf zu achten, dass er der DIN-ISO 11087 entspricht!
- Jegliche Änderung an der Bindung, jede unzumutbare Benutzung oder Benutzung mit ungeeignetem Zubehör, erhöht das Risiko einer Nicht- oder Fehlauflösung und ist unzulässig.
- Die hagan Z-Bindungen müssen unmittelbar und ohne Fremtteile auf dem Ski montiert sein, damit insbesondere die Skibremsen in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt werden.
- Nicht normgerechte, abgenutzte oder beschädigte Schuhe können die Auslösung negativ beeinflussen.
- Der Einstellbereich über Z-Wert 10 ist nicht genormt. Die Einstellung in diesem Bereich erfolgt auf eigenes Risiko. Die hagan Z Bindung ist TÜV-geprüft und entspricht der Norm DIN ISO 13992 (Tour) und DIN ISO 9462 (Alpin).
- Die hagan Z ist für folgende Normsohlen ausgelegt:
- Skischuhe für den Pistenskillauf nach DIN ISO 5355, Touren-Skischuhe für Erwachsene nach DIN ISO 9523.
- Verschiedene Dynafit-Schuhe und der Scarpa F1 sind nicht normkompatibel und können nicht verwendet werden.
- Lederschuhe und Schuhe mit flexibler Sohle dürfen nicht verwendet werden. Grundsätzlich wird empfohlen, dass noch vor der Montage der Bindung auf den Ski überprüft wird, ob der Schuh sauber in die Bindung passt bzw. die Bindung auf den gewünschten Schuh eingestellt werden kann!

Generelle Richtlinien für normgerechte Ausrüstung

Als Fachhändler sind Sie verpflichtet, vor der Montage bzw. Einstellung der Funktionseinheit Ski/Skibindung/Skischuh alle Ausrüstungselemente gemäß DIN/ISO 11088 zu beurteilen, gegebenenfalls neu zusammenzustellen, bzw. auszutauschen und dem Skifahrer zuzuordnen. Alle Ausrüstungselemente müssen dabei den geltenden DIN-ISO-Normen entsprechen.

Richtlinien zur Skibindungs-Überprüfung:

- Vor Montage oder Einstellung einer hagan Skibindung muss eine Sichtkontrolle durchgeführt werden, die speziell bei gebrauchten Skibindungen unbedingt erforderlich ist.
- Überprüfen Sie, ob die Auslösewerte auf den entsprechenden Skifahrer abgestimmt sind.



- Beschädigung der Oberflächen: Überprüfen Sie die Oberflächen, die Kontakt mit dem Skischuh haben, auf Abnutzung oder offensichtliche Beschädigung. Reparieren Sie die abgenutzten oder beschädigten Teile oder tauschen Sie diese gegen neue aus.
- Skibremse: Überprüfung auf Bruch, verbiegen und vollständiges Einziehen. Überprüfen Sie, ob Teile fehlen.
- Skalen: Überprüfung auf Lesbarkeit und auf Einstellbarkeit.
- Alle Oberflächen der Skibindung sollten sauber sein. Überprüfen Sie auf Verschmutzung, Korrosionsschäden. Sollte die Skibindung schmutzig sein, verwenden Sie für die Reinigung ein trockenes oder feuchtes Tuch. Keine Lösungsmittel für die Reinigung der Skibindung, kein Silikon oder andere Schmiermittel außer die von hagan freigegebenen benutzen. Beschädigte Teile reparieren.

Richtlinien zur Skiüberprüfung:

- Die meisten Skier weisen einen verstärkten Skibindungsbefestigungsbereich auf. Da Skimaterial, Konstruktion, und Abmessung variieren können, müssen den Anweisungen des Skierherstellers für richtige Skibindungsmontage gefolgt werden. Befolgen Sie auch die Empfehlungen des Skierherstellers bezüglich Bohrabmessungen, Klebmaterialien oder Gewindeschneiden.

Richtlinien zur Verwendung von Skischuhen

- hagan Tourenbindungen sind schuhsohlenabhängige Auslösemechanismen. Zum sicheren Einspannen der Schuhe in die Bindung müssen Mindestanforderungen bezüglich der Geometrie erfüllt sein, wie sie in den Normen ISO 5355 und ISO 9523 gefordert werden.
- Nur Skischuhe, die diesen Normen entsprechen, dürfen verwendet werden. Nicht geeignet sind Kindersohlen DIN ISO 5355 Typ C.
- Achtung: Bei Skischuhen, die durch Gebrauch stark abgenutzt sind, ist zu überprüfen, ob sie sicher mit der Bindung arbeiten bzw. in die Bindung eingespannt werden können.

Bezeichnung der Bindungsteile hagan Z

- | | |
|----|---|
| 1 | Vorderbacken |
| 2 | Sohlenhalterflügel |
| 3 | Einstellschraube Auslösewert seitlich |
| 4 | Anzeigeskala für Auslösewert seitlich |
| 5 | Anzeigeskala für Auslösewert frontal |
| 6 | Einstellschraube Auslösewert frontal |
| 7 | Fersenhalter |
| 8 | Öffnungshebel |
| 9 | Stockmulde im Öffnungshebel |
| 10 | Längenverstell- u. Anpressdruck-Schraube |
| 11 | Verriegelung für Abfahrtsmodus u. Steighilfestufe 1 |
| 12 | Steighilfehebel |
| 13 | Trittgestell |
| 14 | Gleitplatte |
| 15 | Ski-Bremspedal |
| 16 | Ski-Bremsarm |
| 17 | Test-Papierstreifen |
| 18 | Einstellschraube für Sohlenhöhe vorne |
| 19 | Harscheisen-Rastzapfen |
| 20 | Lagerbock |
| 21 | Skibindungsschrauben |
| 22 | hintere Standplatte |
| 23 | Trittgestellverlängerung |
| 24 | Grundplatte Steighilfe |
| 25 | Fangriemen |
| 26 | Ring |
| 27 | Haken |
| 28 | Lasche |
| 29 | Fangschlitz |
| 30 | Harscheisen |
| 31 | Harscheisen-Adapter |
| 32 | Harscheisen-Verriegelung |

Montage auf dem Ski und Einstellung

Messen Sie bitte die Schuhsohlenlänge und wählen Sie die Bindungsgröße nach folgender Tabelle aus:

Größe	Sohlenlänge (mm)
S	~ 255-310
M	~ 285-340
L	~ 315-370

Wir empfehlen immer das kleinstmögliche Modell zu verwenden.

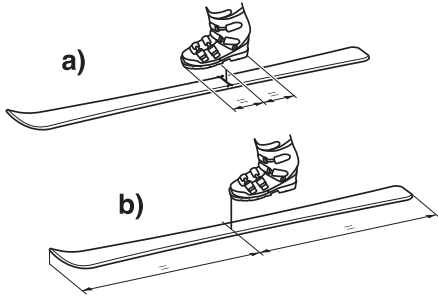
Bevor der Ski gebohrt wird, steigen Sie bitte mit dem für die Bindung vorgesehenen Schuh in die ausgewählte Bindung um zu prüfen, ob der Andruck gemäß 3.8

einstellbar ist. Dies ist besonders wichtig bei Schuhen, deren Länge nahe an den Größensprüngen (S/M/L) der Bindung liegen.

Vorbereitung zur Montage:

Befolgen Sie immer die Empfehlungen des Skiherstellers. Es gibt grundsätzlich zwei Methoden (Abb. B), die Skibindung auf dem Ski anzuordnen:

- a) Ski mit Montagemarkierung:
Die meisten Skihersteller markieren auf der Skioberfläche oder Skiseite, wo die Skibindung montiert werden sollte. Schuhsohlenmitte = Skimarkierung
- b) Ski ohne Montagemarkierung: Schuhspitze = Skimitte



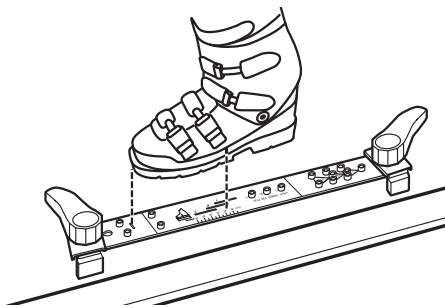
1. Bestimmen des Montagepunktes

Ski ohne Schuhmittenmarkierung:

Skilänge halbieren und vom Skiende her anzeichnen. Markierungsloch der Bohrlehre anlegen, Schuhspitze mit dieser Markierung in Übereinstimmung bringen und Stahlbohrlehre festklemmen.

Ski mit Schuhmittenmarkierung:

Schuhsohlenlänge messen. Entsprechender Wert auf der Skala der Stahlbohrlehre mit der Schuhmittenmarkierung des Skis in Übereinstimmung bringen und festklemmen.



2. Bohren der Schraubenlöcher

Achtung:

- Der Ski darf beim Bohren nicht durchgebogen werden
- Darauf achten, dass nur die der Bindungslänge entsprechenden Führungsbuchsen bzw. Markierungen benutzt werden:



Bohrbuchsenfarbe der Stahlbohrlehre	
S	Silber
M	Schwarz
L	Gold

Stufenbohrer nach Angabe des Skiherstellers oder nach folgenden Kriterien wählen:

- Erwachsenen-Ski/Holz kern-integr. Metallblatt 4,1 x 9 mm
- Erwachsenen-Ski/Kunststoff 3,5 x 9 mm
- Durch die Führungsbuchsen der Stahlbohrlehre bohren, ggf. gegen verrutschten sichern.

Hinweise zu den Befestigungsschrauben

Die Befestigungsschrauben für Skibindungen entsprechen den geltenden DIN/ISO Normen. Für Ski fordert die Norm einen bestimmten Skibindungsbefestigungsbereich und einen definierten Schraubenausreißwiderstand. Bei einigen Skimodellen liegt die zur Skibindungsmontage notwendige Befestigungsplatte so tief, dass die Skibindungen mit genormten Befestigungsschrauben nicht fest genug halten. In diesem Fall sind längere Befestigungsschrauben notwendig. Achten Sie aber auch in diesem Fall unbedingt auf die speziellen Anweisungen der Skihersteller.

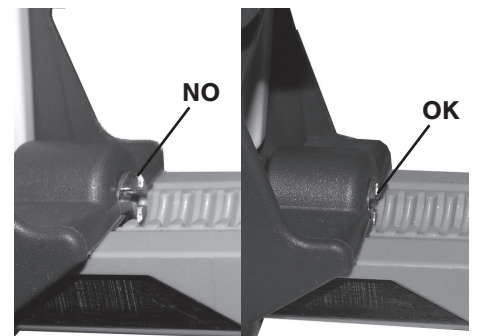
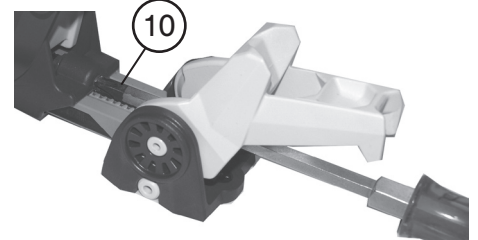
- Verwenden Sie nur Original Skibindungsbohrer und beachten Sie unbedingt die Angaben des Skiherstellers. Vermeiden Sie den Gebrauch von stumpfen Bohrern.
- Immer mit gleichmäßigem Druck bohren und Bohrer gerade halten. Verkanten Sie den Bohrer nicht in der Bohrbuchse der Montagelehre.
- Die Bohrung muss so tief ausgeführt sein, dass jedes Loch eine Ansenkung hat. Nach dem Bohren die Montagelehre entfernen.
- Den Ski umdrehen und mit der Hand auf die Skilauffläche klopfen, damit alle Späne aus den Löchern herausfallen.
- Bei Skis mit integriertem Metallblatt vor der Montage Gewinde schneiden
- Nach dem Bohren die Löcher mit Spezialbindungskleber füllen. (Nicht bei Kunststoff/PU Ski!)
- Unbedingt darauf achten, dass die Schrauben senkrecht eingedreht werden.
- Anschrauben der Bindung auf dem Ski: Alle Schrauben müssen fest angezogen und dürfen nicht überdreht werden. Bei Verwendung eines elektrischen Schraubers soll das Drehmoment so niedrig wie möglich eingestellt werden (max. 5Nm), um ein Überdrehen der Schraube zu verhindern.
- Eines der drei mittleren Löcher auf der Bohrlehre nur für die zusätzliche Schraube des Z-01 Fersen-Spoiler bohren. Nicht bei Z-02 verwenden!
- Das endgültige Festziehen der Schrauben soll immer mit einem Handschraubenzieher vorgenommen werden.
- Kleber können bei Skibindungsschrauben als Schmiermittel verwendet werden, wenn ein Schmiermittel erforderlich ist, bzw. wenn es vom Skihersteller empfohlen wird.

3. Montage der Hagan Z Bindung auf dem Ski

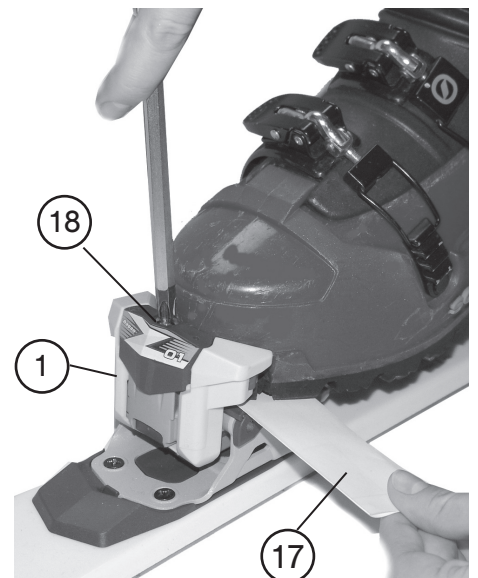
Wichtig:

- 3.1 Grundplatte (24) der Steighilfe auf die hinteren drei Bohrungen legen und

- dort festschrauben.
- 3.2 Steighilfebügel (12) eine Stufe nach oben klappen.
- 3.3 Übriges Bindungssystem auf den Ski legen und in der Grundplatte (24) der Steighilfe (12) zentrieren.
- 3.4 Die beiden vordersten Schrauben des Lagerbocks (20) festziehen.
- 3.5 Die beiden hinteren Schrauben des Lagerbocks (20) festziehen.
- 3.6 Kontrolle, ob die Verlängerung (23) des Trittgestells (13) in der Grundplatte (24) der Steighilfe (12) sauber zentriert ist. (zur evtl. Korrektur lockern der vorderen Schrauben und neu ausrichten). Alle Schrauben festziehen.
- 3.7 Prüfen, ob der Verriegelungshebel (11) die Verlängerung des Trittgestells (23) sicher verriegelt.
- 3.8 Schuhlänge und Anpressdruck korrekt einstellen: Den Fersenautomat mittels Längenverstell-Schraube (10) am Fersenautomatlager mit eingesetztem Schuh so verstellen, bis dass der Schraubenkopf mit der Gehäusekante exakt bündig ist.



- 3.9 Den Öffnungshebel (8) zwei- bis dreimal halb öffnen, damit sich der Schuh richtig zentriert. Wenn erforderlich, Punkt 3.8 wiederholen.



3.10 Höhenanpassung Vorderbacken: Schuhspitze vorne nach oben ziehen. Vorderbacken (1) mit der Höheneinstellschraube (18) so anpassen, dass die Schuhsohle gegenüber der Gleitplatte (14) einem 0,5 mm Spalt aufweist (ein 0,5 mm Papierstreifen muss zwischen Gleitplatte und Schuhsohle durchgezogen werden können).

Achtung: Die Sohlenhalterflügel dürfen nur von Hand in der Höhe verstellt werden! Ist die Sohle vorne zu dick und somit außerhalb der genormten Sohlenmaße, kann sie nicht wie oben beschrieben in den Vorderbacken eingespannt werden. In diesem Fall sollte die Gummisohle so weit abgeschliffen werden, bis dass der oben beschriebene Papierstreifen durchgeföhrt werden kann.

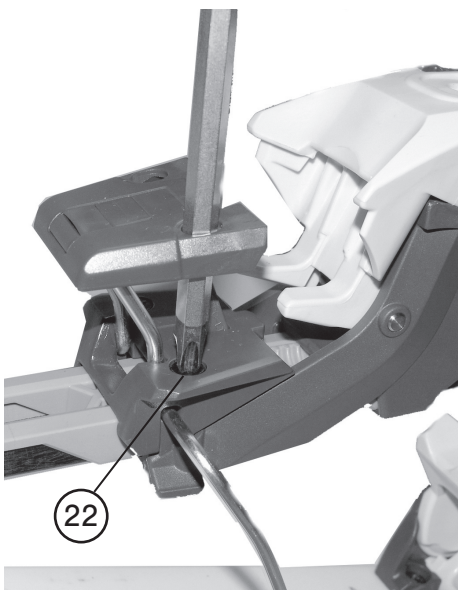
3.11 Höhenanpassung Fersenautomat Der Fersenautomat (7) stellt sich selbständig auf die richtige Absatzhöhe ein!

3.12 Prüfen, ob der Schuh spielfrei in der Bindung gehalten wird. Dazu den Schuh von Hand nach oben und nach beiden Seiten bewegen.

3.13 Skibremse:

Die Hagan Z ist werksseitig mit einer Skibremse für Skibreiten bis 80mm vormontiert!

Als zusätzliche Option sind die Breiten 90, 100 und 115mm erhältlich. Montage und Austausch auf eine dieser optionalen Breiten: Schrauben (22) lösen, die komplette Bremse gegen die gewünschte, neue, austauschen und dann die Schrauben wieder **!von Hand!** festdrehen.

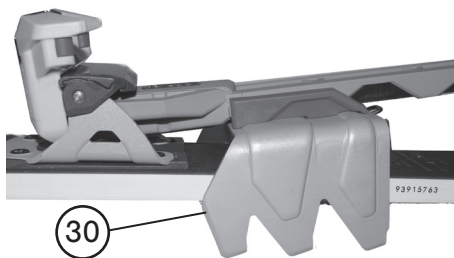


Kontrollieren: Die Bremsflügel müssen, ohne am Ski zu streifen, frei durchschwenken. Bei geringfügiger Berührung des Ski kann durch vorsichtiges auseinanderbiegen der Bremsflügel die Breite angepasst werden.

3.14 Harscheisen:

Das Harscheisen (30) von unten an das Trittgestell schwenken und nach vorne schieben bis die Aussparungen

im Harscheisen-Adapter (31) an den Harscheisen-Rastzapfen (19) des Trittgestells (13) einhängen. Dann die Harscheisen-Sicherung (33) zum Verriegeln nach oben drücken. Endmontage in umgekehrter Reihenfolge. Details zu den Harscheisen siehe Gebrauchsanweisung Kunde.

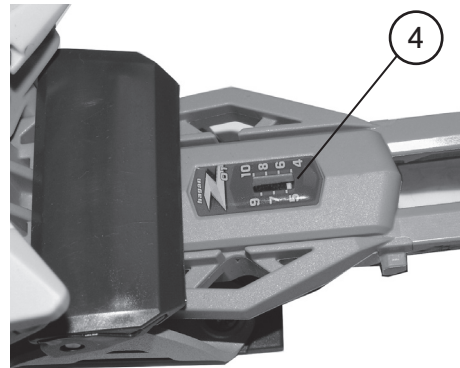
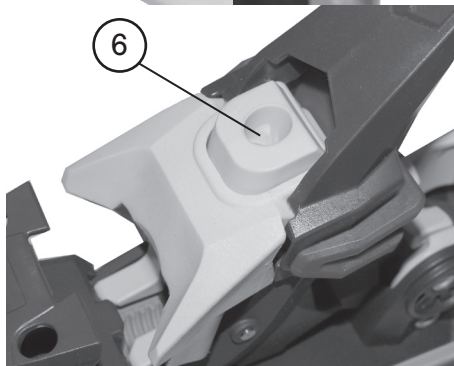
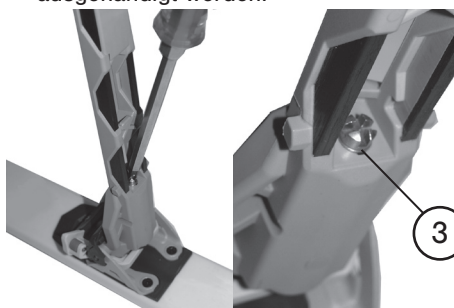


3.15 Allgemeine Bedienung der Bindung: Siehe Gebrauchsanweisung Kunde

4. Einstellen der Auslösewerte

Nur die von DIN/ISO empfohlenen Auslösewerte verwenden! Um die richtige Einstellung für den Skifahrer zu errechnen bitte nur die unten angefügte Tabelle oder die offiziellen Norm-Einstelltabellen verwenden!

- Jede Änderung oder eigene Interpretation kann gefährlich sein.
- Die Einstellung wird mit Hilfe der Einstellschrauben (3 + 6) vorgenommen.
- Die Einstellung ist in der Z-Wert Einstellskala (4+5) sichtbar. Vorderbacken und Fersenautomaten immer auf die gleichen Werte einstellen.
- Wir empfehlen dringend, die Auslösewerte auf einem Bindungsprüfgerät zu kontrollieren (vgl. ISO 11110)
- Die Auslösewerte müssen vom Händler für jeden Skifahrer bestimmt werden, um die richtige Einstellung nach ISO DIN 11088 vornehmen zu können.
- Alle genannten Angaben und die eingestellte Einstellzahl (EZ) müssen in eine Prüfbescheinigung eingetragen und dem Kunden mit der Bedienungsanleitung und der Garantiebestätigung ausgehändigt werden!



4.1 Einstufung des Skifahrers nach der Gewichtsmethode:

Nötige Angaben des Skifahrers:

- Gewicht
- Größe
- Alter
- Sohlenlänge
- Skifahrertyp

Diese Einstufung zum Skifahrertyp muss im Gespräch zwischen Händler und Skifahrer ermittelt werden, um die verschiedenen Parameter zu finden, die die Regulierung der Bindung beeinflussen. Diese Parameter lauten wie folgt:

Skifahrer Typ 1

- Fährt ohne Risiko
- Bevorzugt gemäßigte Geschwindigkeiten
- Wählt flaches bis mittleres Gelände
- Hat elementares skifahrerisches Können und eher schwache Kondition
- Für gute Skifahrer mit weichem und gemäßigem Stil, der ganz sicher sein will
- Verwendet eine untere Härteeinstellung. Hierbei ist das Risiko für ungewollte Auslösungen höher und die Auslösung auch bei leichten Stürzen in jedem Fall gegeben

Skifahrer Typ 2

- Elementares skifahrerisches Können und gute Kondition
- Fährt unterschiedliche Geschwindigkeiten
- Fährt in jedem Gelände, darunter auch schwierige Pisten
- Gilt für alle Skifahrer, die nicht zu den restlichen Beschreibungen passen

Skifahrer Typ 3

- Hohe Geschwindigkeit, schwierige Hänge
- Führt aggressiv (attackiert)
- Führt normalerweise mit hoher Geschwindigkeit
- Bevorzugt mittleres bis steiles Gelände
- Verwendet einen Einstellwert der über dem Durchschnitt liegt. Das hat zur Folge, dass die Auslösung bei Stürzen und das Risiko ungewollter Auslösungen geringer werden.

4.2 Einstellen der Werte

- Den Code des Skifahrers nach Tabelle 1 bestimmen. In der 1. Spalte das Gewicht des Skifahrers herausfinden und in der 2. Spalte die Größe. Sollten diese nicht in derselben Zeile liegen, den Code der oberen Zeile verwenden.
- Dieser Code entspricht dem Skifahrer Typ 1.
 - Für Skifahrer Typ 2, eine Zeile nach unten gehen
 - Für Skifahrer Typ 3, zwei Zeilen nach unten gehen
- Für Skifahrer, die älter sind als 50 Jahre, wieder eine Zeile nach oben gehen.
- Nachdem Sie den Code des Skifahrers ermittelt haben, suchen Sie die Spalte in Tabelle 2, die der Länge der Schuhsohle (in mm) entspricht.
- Die Schnittstelle zwischen der Spalte für die Schuhsohlenlänge und der Zeile für den Code des Skifahrers gibt den Einstellwert an.
- Vorderbacken und Fersenautomat entsprechend einstellen.
- Achtung, wenn die Schnittstelle der richtigen Zeile und der Spalte ein leeres Feld aufweist, nehmen Sie den Wert des nächstgelegenen Felds in derselben Zeile.
- Sollte bewiesenermaßen die Bindung ungewollt auslösen (ohne Grund), kann der Händler auf Anweisung des Skifahrers:
- Zuerst den Auslösewert für Stürze nach vorn, d.h. am Fersenautomat erhöhen. Dann, aber nur, wenn die Bindung immer noch ungewollte Auslösungen verursacht, den Wert für Torsionsstürze am Vorderbacken erhöhen. Diese Einstellungen progressiv immer nur um einen halben Wert vornehmen.

4.3. Messung der Auslösedrehmomente mit einem Prüfgerät

Wurden Montage, Einstellung und Funktionstest ordnungsgemäß durchgeführt, muss die Skibindung mit einem geeichten Prüfgerät für Skibindungen nach DIN / ISO 11110 überprüft werden.

Wichtig! Die Angaben des Prüfgeräte-Herstellers beachten

Mit dieser Überprüfung soll festgestellt und per Ausdruck bestätigt werden, dass die eingestellten Auslöse-Sollwerte (angegeben in Nm) innerhalb der vorgegebenen Toleranzen liegen.

Auslösewerttoleranz

Gemäß DIN-ISO 11088 ist eine Auslösewerttoleranz von $\pm 15\%$ erlaubt, was einem Tabellenwert zwischen einer Zeile oberhalb und einer Zeile unterhalb des Auslöse-Sollwertes entspricht (My, Mz in den Spalten der Einstelltabelle). Liegt der gemessene Wert innerhalb dieser Toleranzen, kann das System freigegeben werden.

Wichtig!

Nach durchgeführter Endeinstellung dem Kunden die Funktionseinheit zusammen mit einer Prüfbescheinigung (handschrieben oder Ausdruck) aushändigen.

4.4 Fehlersuchverfahren

Nach korrekter Einstellung der Seitenauslösung und des Fersenteils folgenden Test durchführen: Prüfen Sie, ob Skibindung, Ski und Skischuh den Sichtüberprüfungskriterien entsprechen. Wichtig: alle gebrauchten Skibindungen müssen vor Überprüfung gereinigt werden. Sohlenhalter und Gleitplatte nicht fetten!

Seitenauslösungs-Funktionstest:

Prüfung auf Seitenelastizität und Rückstellung (Symmetrie):

Ski fest einspannen, mit Innenhand seitliche Schläge auf den vorderen Bereich des Skischuhs geben. Die Schuhspitze soll ca. 10 mm auslenken. Der Skischuh muss sich schnell und reibungslos in die mittlere Ausgangslage zurückstellen.

Wenn das System nicht in Ordnung ist:

- A** Langsame, nicht exakte Rückstellung zur Mitte:
- Prüfen, ob Skischuh der DIN/ISO Norm entspricht oder ob er übermäßig abgenutzt ist. Falls notwendig durch neuen Schuh ersetzen
 - Höheneinstellung des vorderen Sohlenhalters prüfen und gegebenenfalls korrigieren. Skischuhspitze wird im vorderen Sohlenhalter nicht korrekt zentriert:
 - Andruck prüfen und gegebenenfalls korrigieren
- B** Nicht symmetrischer Auslösung:
- Es ist möglich, dass die Auslösung nicht symmetrisch erfolgt. Sollten die Auslösewerte nach rechts oder nach links außerhalb der Toleranz liegen, kann dies auf einen Einstellfehler oder auf einen nicht passenden Skischuh zurückzuführen sein. Überprüfen Sie folgende Punkte:
 - Skischuh: - entspricht ISO Norm?
 - keine übermäßigen Abnützungen, Beschädigungen der Haltekanten und Sohle
 - keine unterschiedlichen Radien an den Haltepunkten
 - Höhenverstellung Vorderbacken: Einstellung gemäß Pkt. 3.10
 - Anpressdruck: Einstellung gemäß Pkt. 3.8
- C** Schrauben am Vorderteil oder Verriegelung/Steighilfe sind locker:
- Überprüfung auf fehlende, überdrehte

oder lose Schrauben. Wenn erforderlich, reparieren oder ersetzen, evtl. auch einkleben.

Wenn alles in Ordnung ist, Prüfung der Auslösung wiederholen.

Ist die Prüfung erneut nicht in Ordnung, ist Rücksprache mit dem Hersteller empfehlenswert.

Pflege und Wartung

Die von HAGAN gewährte Garantie setzt voraus, dass die Bedienungsanweisung beachtet und eingehalten wird und dass Sie die Warnhinweise befolgen. Insbesondere sollte die Skibindung regelmäßig, jedoch zumindest vor jeder Wintersaison in einem Fachgeschäft hinsichtlich ihrer Funktionsfähigkeit und einer korrekten Einstellung überprüft werden. Lagern Sie Ihre Ski mit geschlossener Bindung in einem frostfreien, trockenen Raum und bei Vermeidung von starker Hitzeeinwirkung! Bei starker Verschmutzung nur mit klarem Wasser abwaschen. Bei Bedarf kann von einem Fachhändler mit einem von Hagan freigegebenen Bindungsfett nachgefettet werden.

Bei eventuellen Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Entspricht DIN/ISO 13992 (Tour) und DIN/ISO 9462 (Alpin). Zertifiziert durch TÜV-Süd Product Service GmbH, München.

Made in Germany




Alle Bedienungs- und Montageanweisungen können auch unter www.hagan-ski.com als PDF-Datei heruntergeladen werden!

**Hagan Ski GesmbH,
Andiesen 11,
4774 St.Marienkirchen, Austria,
+43 7711 33133-0**

Artikel Nr. TU0553 / 06.2010

Einstelltabelle Gewichts-Verfahren nach DIN/ISO 11088

1. Berücksichtigung des Skifahrer-Typs:

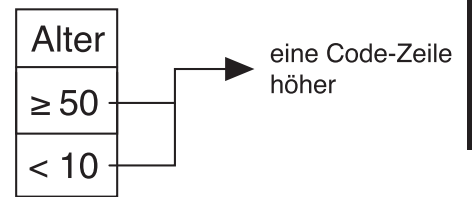
Geschwindigkeit	Gelände	stil	Typ
langsam bis gemäßigt	leicht bis gemäßigt	niedrig	1 
Skifahrer, die weder den Beschreibungen unter 1 noch unter 3 voll entsprechen.			2 
schnell	steil	agressiv	3 


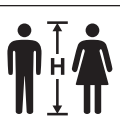


Code O.K.

eine Code-Zeile tiefer

zwei Code-Zeilen tiefer

2. Berücksichtigung des Alters:



Kennwerte für den Skifahrer			Ausgangseinstellzahl in Abhängigkeit von der Schuhsohlenlänge						Auslösewert Prüfgerät Messung	
 kg (Pounds)	 cm (Ft. In.)	 Code							Drehung Mz, in daNm	Vorwärtsneigung My, in daNm
			≤ 250mm	251-270 mm	271-290 mm	291-310 mm	311-330 mm	≥ 331 mm	Grenzwert	Grenzwert
									Auslöse-Sollwert	Auslöse-Sollwert
									Auslösewerttoleranz	Auslösewerttoleranz
10 - 13 kg 22 - 29 lbs.		A	0,75	0,75					(5) 8	(18) 29
14 - 17 kg 30 - 38 lbs.		B	1,00	1,00	0,75				11	40
18 - 21 kg 39 - 47 lbs.		C	1,50	1,25	1,00				14	52
22 - 25 kg 48 - 56 lbs.		D	1,75	1,50	1,50	1,25			17	64
26 - 30 kg 57 - 66 lbs.		E	2,25	2,00	1,75	1,50	1,50		20	75
31 - 35 kg 67 - 78 lbs.		F	2,75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,75	23	87
36 - 41 kg 79 - 91 lbs.		G	3,50	3,00	2,75	2,50	2,50	2,00	27	102
42 - 48 kg 92 - 107 lbs.	≤ 148 cm ≤ 4'10"	H		3,50	3,00	3,00	2,75	2,50	31	120
49 - 57 kg 108 - 125 lbs.	149 - 157 cm 4'11" - 5'1"	I		4,50	4,00	3,50	3,50	3,00	37	141
58 - 66 kg 126 - 147 lbs.	158 - 166 cm 5'2" - 5'5"	J		5,50	5,00	4,50	4,00	3,50	43	165
67 - 78 kg 148 - 174 lbs.	167 - 178 cm 5'6" - 5'10"	K		6,50	6,00	5,50	5,00	4,50	50	194
79 - 94 kg 175 - 209 lbs.	179 - 194 cm 5'11" - 6'4"	L		7,50	7,00	6,50	6,00	5,50	58	229
95 + kg 210 + lbs.	≥ 195 cm ≥ 6'5"	M			8,50	8,00	7,00	6,50	67	271
		N			10,00	9,50	8,50	8,00	78	320
		O			11,5	11,00	10,00	9,50	91	380
		P							105	452
									(118)	(540)

Retail assembly instruction for touring binding „hagan Z“

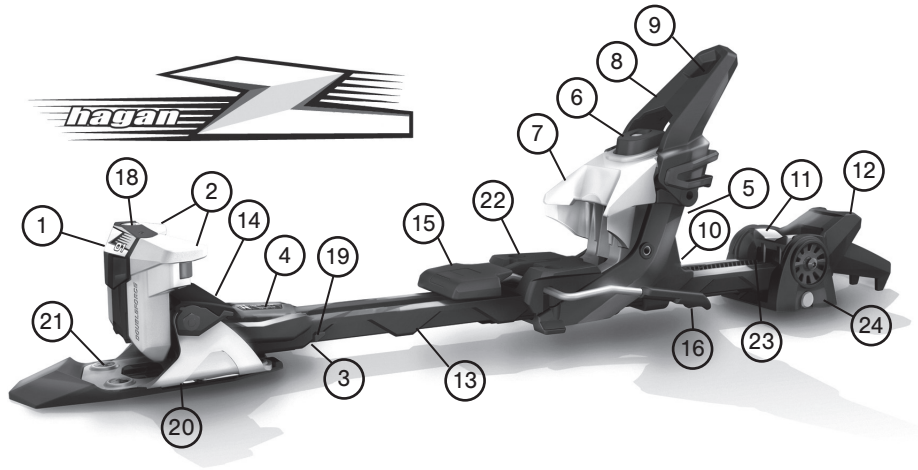
- For a perfect performance of the binding, everything like mounting, adjusting and maintenance has to be carried out by a special retailer according to the manufacturers guidelines.
- You can only use the original ski stopper. If using a ski leash, it has to be according to DIN-ISO Standard 11087
- Any modification of the binding, any improper use or use with non suiting accessories, raises the risk of an unintended release and therefore is not permitted.
- The hagan Z binding has to be mounted right on the ski and without any other external parts, in order to not influence especially the proper function of the ski stoppers.
- Not standardized, worn or damaged boots are due to negatively influence the release function
- An adjusting range of more than Z is not standardized. The setting in this range is at one's peril. The hagan Z is TÜV-approved and complies with DIN ISO 13992 (Tour) and DIN ISO 9462 (Alpine)
- The hagan Z01 suits the following standardized soles:
Ski boots for on Piste skiing according to DIN ISO 5355, touring boots for adults according to DIN ISO 9523
- Some Dynafit boots and the Scarpa F1 are not compatible
- Leather boots and boots with a flexible sole are not supposed to be used. We generally recommend to check both the boots fit into the binding before mounting and whether the binding can be adjusted to the specific type of boot.

General guidelines for a standardized equipment

As a specialized retailer you are obliged to gage, if necessary newly arrange or change all units of equipment and match them with the specific skier according to DIN/ISO 11088, before you mount or adjust the functional unit ski/binding/boot. All parts of equipment have to comply with current DIN/ISO standards.

Guidelines for binding inspection:

- Before mounting or adjusting of a hagan binding a visual inspection, especially of used bindings, is required.
- Check whether the release setting of the binding is adjusted to the specific skier
- Damages of the surface: check the surfaces which are in contact with the ski boot for wear and obvious damages. Repair or exchange the worn or damaged part.



- Ski brake: check if its broken or bent, check the function
- Scales: check for readability and adjustability
- All binding surfaces have to be clean. Check for contamination and corrosion. If the ski brake is contaminated, clean it with a dry or wet rag. Do not use solvents for the binding clean up, no silicone and no other lubricants than the ones approved by hagan. Repair broken or damaged parts.

Guidelines for ski inspection:

- Most skis do have a reinforced area in the skis centre for the purpose of mounting the binding. Since ski material, construction and dimensions can vary, it is important to follow the guidelines of the particular ski manufacturer. Also mind the manufacturers suggestions concerning drill diameter, gluing materials or thread cutting.

Guidelines for the use of ski boots

- hagan ski touring bindings do have release mechanisms that are related to the particular boot sole. For a secure fixation of the boot into the binding a few minimum requirements according to ISO 5355 and 9523, concerning the geometry, have to be fulfilled.
- Only boots complying with this standard are to be used. Not suited are the soles of kids boots DIN ISO 5355 Type C.
- Caution: boots that show a great wear have to be checked about the secure functioning with the binding or whether they can be fixed into the binding properly and safely.

hagan Z

Description of the binding parts

- 1 Toe piece
- 2 Toe sole holder
- 3 Adjusting screw lateral release
- 4 Adjusting scale lateral release
- 5 Adjusting scale front release
- 6 Adjusting screw front release
- 7 Heel cup
- 8 Opening lever
- 9 Pole hutch of the opening lever
- 10 Adjusting screw for forward pressure and sole length
- 11 Lock for downhill mode and climbing aid stage 1
- 12 Climbing aid lever
- 13 Main frame
- 14 Gliding AFD
- 15 Ski brake pedal
- 16 Ski brake lever
- 17 Paper test stripe
- 18 Adjusting screw sole height (front)
- 19 Crampon mounting points
- 20 Pivot shaft
- 21 Binding screws
- 22 Rear standing platform
- 23 Rear side of the main frame
- 24 Base plate
- 25 Ski leashes
- 26 Ring
- 27 Hook
- 28 Lug
- 29 Slit
- 30 Crampon
- 31 Crampon adapter
- 32 Crampon lock

Mounting on the ski and binding adjustment

Please check the length of the boot sole and select the binding size according to the following scale:

Size	Sole length
S	~ 255-310mm
M	~ 285-340mm
L	~ 315-370mm

We recommend to always use the smallest size possible

Before drilling the binding holes, place your boot in the binding and check whether the forward pressure can be adjusted according to (3.8). This is crucial

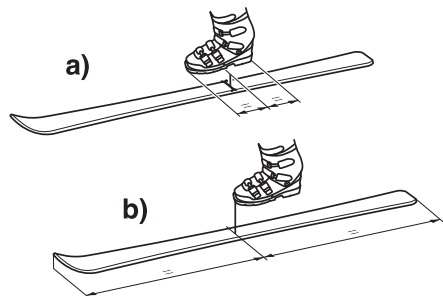


with boots that have sizes (300-305mm and 335-340mm) which are close to the particular adjusting ranges of the different binding sizes (S/M/L).

Mounting preparations

Always follow the ski manufacturers recommendations. Basically there are two different ways (ill. B). To place the binding on the ski:

- a) Skis with a mounting point: most manufacturers indicate the mounting position of the binding either on the skis surface or on its sidewall, whereas the midsole mark of the boot has to be aligned with this mounting point.
- b) Skis without a mounting point: toe of the boot = center of the ski



1. Defining the mounting point

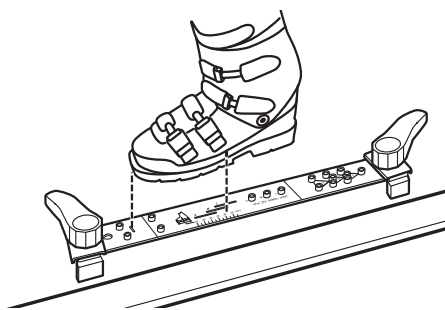
Skis without a midsole mark:

Bisect the length of the ski and mark it measured from the tail of the ski. Align the mounting jig with its marking, align the toe of the boot and clamp the jig.

A ski with an assembly marking (for the middle of your boot):

Measure the length of your boot sole. Match up the corresponding point on the scale of the mounting jig with the assembly marking for the middle of your boot, and clamp.

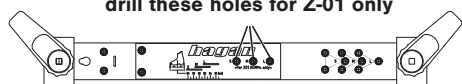
2. Drilling the screw holes



Caution:

- Do not bend the ski while drilling
- Make sure to use only the intended guide sleeves or marks referring to the particular binding length:

Please note:
drill these holes for Z-01 only



Guide sleeve color of the jig	
S	silver
M	black
L	gold

Choose the step drill according to the manufacturers specification or the following criteria:

- Adult ski (wood core with integrated metal layer) 4.1 x 9mm
- Adult ski (foam core) 3.5 x 9mm
- Drill through the guide sleeves of the jig and make sure the jig is fitted tightly on the ski.

References for the fixing screws

The fixing screws for ski bindings are conform to applicable DIN/ISO standards. For skis the standard claims for a specific binding mounting range on the ski and defined tear strength of the screws. A few ski models require longer fixing screws since the binding mounting plate is too deep inside the core for regular screw lengths. Make sure to pay attention to the manufacturers instructions.

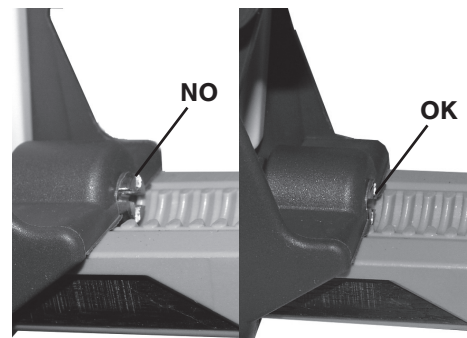
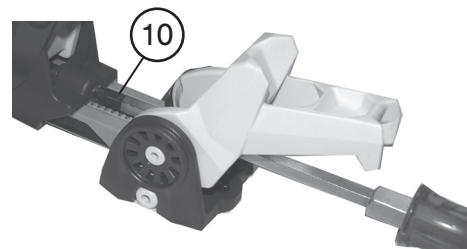
- Only use genuine ski binding drills and pay attention to the manufacturers instructions. Do not use dulled drills.
- Drill with constant pressure and keep the drill aligned and do not cant it within the jig.
- The drilling hole has to be deep enough to give each hole a countersink. Remove the jig after drilling.
- Turn the ski upside down and knock all chippings out of the holes with your hand.
- If the ski has an integrated metal layer you have to cut threads before mounting.
- Fill the drilling holes with special binding glue after drilling (not for skis with a foam core!).
- Make sure that the screws are screwed in absolutely vertical.
- Drill one of the three middle holes on the jig for the additional Z-01 heel-spoiler screw only. Do not use for Z-02!
- Fixing the binding to the ski: all screws have to be tightened and may not be over twisted. If using a cordless screwdriver the torque has to be adjusted as low as possible, in order to avoid an over twisting of the screw. In any case the final tightening of the screw should be carried out by hand.
- If needed or recommended by the manufacturer, glue can be used as a lubricant for the binding screws.

3. Mounting of the hagan Z

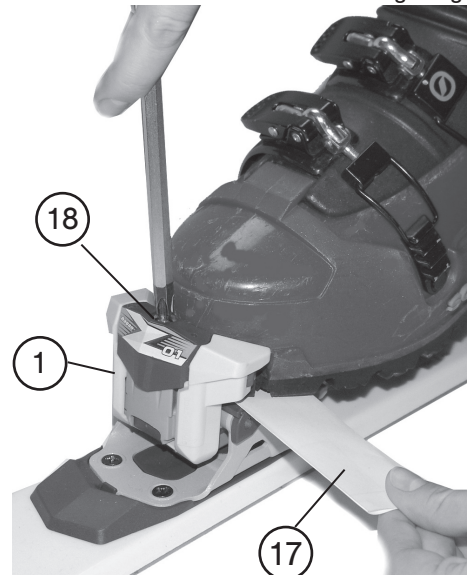
Important:

- 3.1 Place the base plate (24) of the climbing aid (12) on the three drilling holes at the rear end and screw it in.
- 3.2 Switch the climbing aid lever (12) up into stage 1
- 3.3 Place the rest of the binding unit on the ski and align it with the base plate of the climbing aid (24).

- 3.4 Tighten the two front screws of the pivot shaft (20)
- 3.5 Tighten the two rear screws of the pivot shaft (20)
- 3.6 Check whether the rear side of the binding frame (23) is precisely aligned with the base plate (24) of the climbing aid (12). (If needed: loosen the two front screws and align again). Tighten all screws.
- 3.7 Check whether the locking device (11) properly locks the rear end of the binding frame (23).
- 3.8 Adjusting the sole length and the forward pressure: Place the boot in the binding and adjust the heel cup with the length adjustment screw until the screw head aligns with the housing of the rear piece.



- 3.9 Half open the opening lever for two-three times and make sure the boot is properly centered. If needed, repeat step 3.8.
- 3.10 Height adjustment front piece: Pull the toe of the boot upward in the front. Adjust the toe sole holder (1) by turning the sole height adjusting screw (18) until there remains a gap between the boot sole and the gliding



AFD (14) of 0.5mm (it has to be possible to pull a 0.5mm paper test stripe through this gap between the sole and gliding AFD).

Caution: The toe sole holder screw may only be operated with a hand screwdriver! If the sole is too thick a not standardized, it cannot be fitted in as described. In this case you have to grind the sole down as far as the above mentioned paper stripe test can be realized.

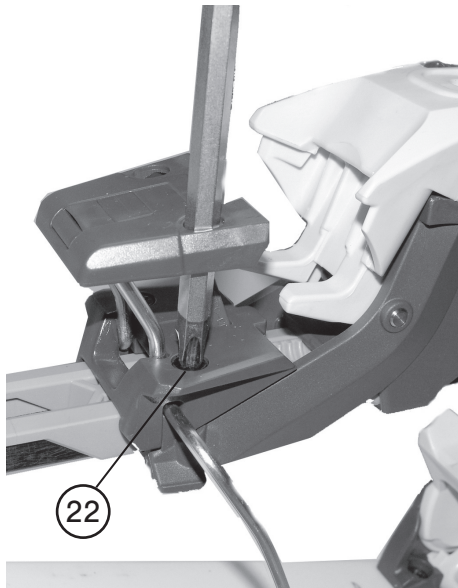
3.11 Height adjustment of the heel cup
The heel cup (7) adjusts to the height of the boot heel by itself!

3.12 Check whether the boot is held in the binding without any clearance. Therefore you have to turn the boot upward and sideways by hand.

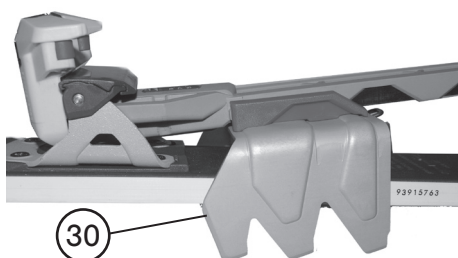
3.13 Ski brake:
The hagan ski brake is supplied with a ski brake for a maximum waist width of 80mm ex works! Additional options are ski brakes with a waist width of 90, 100 and 115mm.

Mounting and exchange of this optional brake widths: Loosen the screws (22), exchange the whole brake against the optional, new one and then tighten the screws again **by hand!**

Check: The brake levers have to move freely along the sidewalls of the ski. If they touch the sidewalls slightly, you can carefully bend the levers apart until they have the desired width.



3.14 Crampons:
Pivot the crampon (30) onto the binding frame from the bottom up and



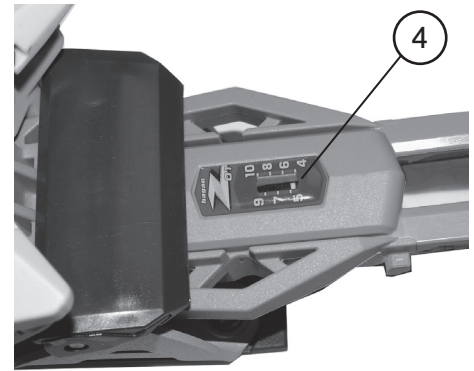
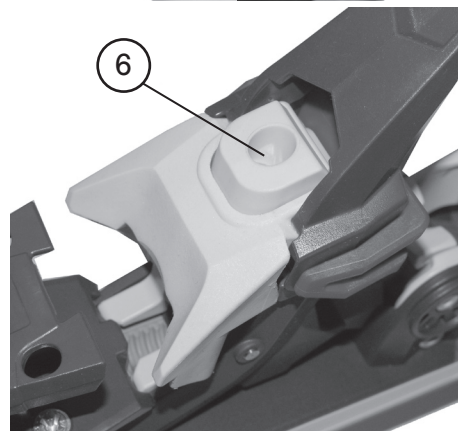
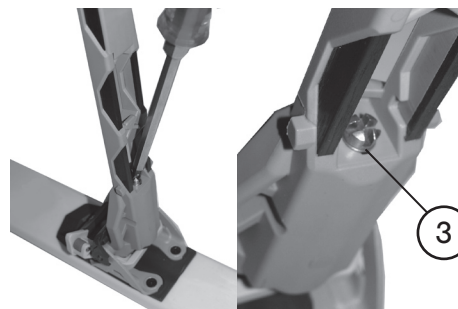
slide it forward until the cutouts within the crampon adapter (31) connect with the crampon mounting points (19) of the binding frame (13). Now push the crampon-locking lever (33) upward until it locks. Dismount in the reverse order.

3.15 General operation of the binding:
See user manual client

4. Release value selection and adjustment

Only use the DIN/ISO recommended release values! Only use the chart attached below or the official standard-adjustment charts to calculate the right release value for the specific skier.

- Each modification or personal adjustment can be hazardous!
- The adjustment is carried out via the adjustment screws (3+6)
- The adjustment value is visible on the Z-value adjusting scale (4+5). Always set front and toe piece on the same values.
- We strongly recommend to double check the release value on a specific binding test device (compare ISO 11110)
- The release value have to be evaluated for each skier by a specialized retailer, in order to find the right adjustment according to DIN/ISO 11088
- All specifications and the adjusted Z-value have to be entered in a certificate and be handed out to the client along with the owner's manual.



4.1 Categorization of the skier according to the weight method

Required information of the skier:

- Weight
- Height
- Age
- Sole length
- Skier type

This classification for a skier's type has to be evaluated in a conversation between retailer and skier in order to find out the parameters for the setting of the binding. The parameters are the following:

Skier type 1:

- Skis without taking risks
- Prefers moderate speed
- Prefers easy, moderate terrain
- Has a basic skiing knowledge and little shape
- For good skiers with a moderate and mellow style, preferring to on the safe side
- Uses a lower Z-setting. The risk of unintended releases is higher, but the binding releases in any case, even in a slight fall.

Skier type 2:

- Has a basic skiing knowledge and good shape
- Skis at varying speeds
- Skis every terrain, even difficult slopes
- Applies to every skier who is not categorized in any of the other types

Skier type 3:

- High speeds, difficult slopes
- Skis aggressively and fast
- Prefers steep terrain
- Uses a Z-setting, which is above normal level. As a consequence the risk of both, unintended releases and releases in crashes, is less.

4.2 Adjustment of the release values

- Find the skiers code according to chart 1. Find out the skiers weight in column 1, the skiers height in column 2. If these are not found in the same line, use the code of the line above.
- This code refers to skier type 1.
 - For a skier type 2, go one line down
 - For a skier type 3, go two lines down
- For a skier being older than 50 years, again go one line up
- After defining the skiers code, go find the column in chart 2 which refers to the sole length (in mm)
- The interface between the column for the sole length and the line for the skier's code specifies the adjustment value.
- Adjust front- and toe piece accordingly
- Caution, if the interface of the right line and the column is a blank box, take the value of the next box in the same line.
- If the binding has proofed unintended releases the retailer is allowed to adjust at the behest of the skier:
- First raise the front release value at the heel piece. Then, but only in case of still occurring unintended releases, raise the value for torsional releases at the toe piece. These settings have to be carried out progressively by raising the value in half steps.

4.3 Measuring of the release torque with a testing device

If mounting, adjustment and functional test were carried out properly, the binding has to be double-checked with a calibrated, according to DIN/ISO 11110, measuring device for ski bindings.

Important! Mind the specifications of the measuring device manufacturer.

This examination should assess and confirm with a print out, that the adjusted nominal values for the release (indicated in Nm) are within the predefined tolerances.

Release value tolerance

According to DIN/ISO 11088 a release value tolerance of +/- 15% is permitted, corresponding with a chart value between one line above and one line below the nominal release value (My, Mz in the columns of the adjusting chart). If the measured value is lying within these tolerances, the system can be cleared.

Important!

After a correct adjustment of the binding

it is necessary to hand out both the functional unit and an inspection document (printed or handwritten) to the client.

4.4 Fault diagnostic process

Carry out the following test after a correct adjustment of the side release and the heel piece: Check whether ski binding, ski and ski boot are conforming to criteria of visual examination. Important: All used binding have to be cleaned before examination. Do not grease sole holder or glide AFC!

Side release function test:

Review of lateral resilience and reset (symmetry):

Clamp the ski tightly and hit the front part of the ski boot sideways with the palm of your hand. Die toe cap of the boot should deflect around 10mm and has to be back in its initial center position as quick as frictionless.

If the system has a default:

A Slow and not exact reset to the center:

- Check whether the ski boot conforms to DIN/ISO standards or is extensively worn. If needed, replace it.
- Check the height adjustment of the toe sole holder and correct if necessary.
- Toe cap of the boot is not precisely centered in the toe sole holder: check the forward pressure and correct if necessary

B Non-symmetric release:

- It can occur that the release does not work symmetrically. If the release values to the right or to the left happen to be out of the tolerances, this can be due to an adjustment failure or due to a non-fitting boot. Check the following:

- Ski boot:
 - Does it conform to DIN/ISO standards?
 - No excessive wear, damage of the rims and the sole
 - No differing radii at the hold points

- Height adjustment of the toe piece: Adjustment according to 3.10

- Forward pressure: Adjustment according to 3.8

C Screws at the front piece or the lock mechanism/climbing aid are loose:

- Check whether screws are missing, over wound or loose. If necessary repair or replace or maybe glue it in.

If everything is ok, repeat the release check. If it still does not function properly, we recommend consulting the manufacturer.

Care and maintenance

The warranted guarantee by Hagan presumes that the owner's manual as well as the warning notices have been followed and taken care of. Make sure to get the binding checked according to its function and correct adjustment regularly or at least before starting a new ski season. Always store your skis with the binding locked in a dry and cool, but frost-protected place. If the binding is heavily contaminated, only refine it with water.

Caution: Only use Hagan approved lubricants. Otherwise friction values could alter, leading to unintended releases.

In case of questions or dubiety we are glad to help anyway.

Tested and approved according to the DIN/ISO 13992 (Tour) and DIN/ISO 9462 (Alpine) by TÜV-Süd-Product Service GmbH, Munich.

Made in Germany

All operating and mounting instructions are available as a PDF database at www.hagan-ski.com

**Hagan Ski GesmbH,
Andiesen 11,
4774 St. Marienkirchen, Austria,
+43 7711 33133-0**

Artikel Nr. TU0553 / 06.2010



Calibration chart of the weight-procedures according to DIN/ISO 11088

1. By consideration of the skier types

2. By consideration of the ages

Speed	Grounds	Style	Type
From slow to moderate	From easy to moderate	Low	1
Skiers who correspond to neither the description of item 1 nor the description of item 3.			2
Fast	Steep	Aggressive	3

Code OK

One code line deeper

Two code lines deeper

Age
> 50
< 10

One code line higher

ENGLISH

Parameter of the skier			Original setting parameter depending on the boot sole length						Release value of the measurement testing device	
 kg (Pounds)	 cm (Ft. In.)	 Code							Rotation M_z in daNm	Forward inclination M_y in daNm
			≤ 250mm	251-270 mm	271-290 mm	291-310 mm	311-330 mm	≥ 331 mm	Limiting value	Limiting value
									Release set value	Release set value
									Release set value tolerance	Release set value tolerance
10 - 13 kg 22 - 29 lbs.		A	0,75	0,75					(5) 8	(18) 29
14 - 17 kg 30 - 38 lbs.		B	1,00	1,00	0,75				11	40
18 - 21 kg 39 - 47 lbs.		C	1,50	1,25	1,00				14	52
22 - 25 kg 48 - 56 lbs.		D	1,75	1,50	1,50	1,25			17	64
26 - 30 kg 57 - 66 lbs.		E	2,25	2,00	1,75	1,50	1,50		20	75
31 - 35 kg 67 - 78 lbs.		F	2,75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,75	23	87
36 - 41 kg 79 - 91 lbs.		G	3,50	3,00	2,75	2,50	2,50	2,00	27	102
42 - 48 kg 92 - 107 lbs.	≤ 148 cm ≤ 4'10"	H		3,50	3,00	3,00	2,75	2,50	31	120
49 - 57 kg 108 - 125 lbs.	149 - 157 cm 4'11" - 5'1"	I		4,50	4,00	3,50	3,50	3,00	37	141
58 - 66 kg 126 - 147 lbs.	158 - 166 cm 5'2" - 5'5"	J		5,50	5,00	4,50	4,00	3,50	43	165
67 - 78 kg 148 - 174 lbs.	167 - 178 cm 5'6" - 5'10"	K		6,50	6,00	5,50	5,00	4,50	50	194
79 - 94 kg 175 - 209 lbs.	179 - 194 cm 5'11" - 6'4"	L		7,50	7,00	6,50	6,00	5,50	58	229
95 + kg 210 + lbs.	≥ 195 cm ≥ 6'5"	M			8,50	8,00	7,00	6,50	67	271
		N			10,00	9,50	8,50	8,00	78	320
		O			11,5	11,00	10,00	9,50	91	380
		P							105	452
									(118)	(540)

Instructions de montage à l'usage des revendeurs pour les fixations de randonnée „hagan Z“

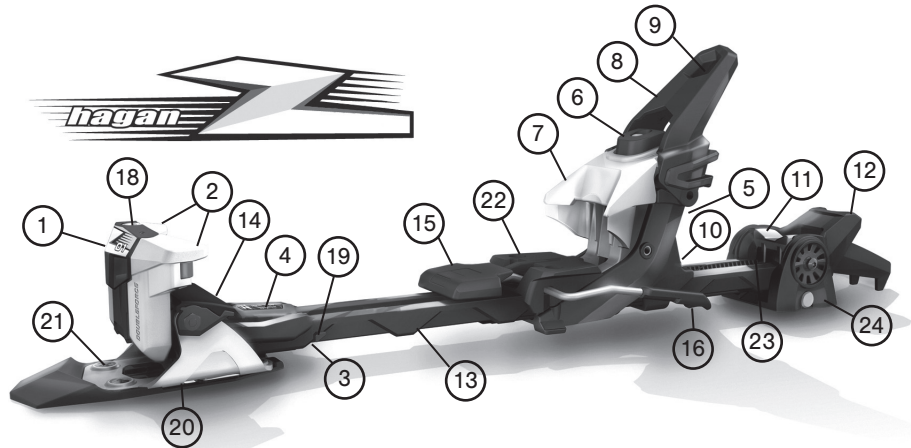
- Afin d'assurer un fonctionnement optimal, le montage, le réglage et l'entretien de la fixation doivent être réalisés selon les instructions du fabricant pour un revendeur spécialisé et familier des produits hagan.
- Vous ne pouvez utiliser que le stop ski d'origine. Veillez à ce que la lanière de sécurité corresponde à la norme DIN-ISO 11087 !
- Toute modification de la fixation, toute utilisation inappropriée ou avec des accessoires inadaptés augmentent le risque qu'elle ne se déclenche pas ou mal et sont donc interdites.
- Les fixations hagan Z doivent être montées directement sur le ski sans éléments étrangers de manière à ce que les freins, en particulier, ne soient pas gênés dans leur fonction.
- Des chaussures usées, abîmées ou ne répondant pas aux normes peuvent avoir une influence négative sur le déclenchement.
- La plage de réglage au-delà de la valeur 10 n'est pas conforme aux normes. Le réglage à ce niveau se fait aux propres risques du skieur. La fixation hagan Z est homologuée TÜV et correspond aux normes DIN ISO 13992 (randonnée) et DIN ISO 9462 (ski alpin).
- La fixation hagan Z est conçue pour les semelles normalisées suivantes : chaussures pour ski de piste selon la norme DIN ISO 5355, chaussures adultes pour ski de randonnée selon la norme DIN ISO 9523.
- Différentes chaussures Dynafit ainsi que la chaussure Scarpa F1 ne sont pas conformes aux normes et ne peuvent pas être utilisées.
- Les chaussures en cuir ainsi que les chaussures à semelles flexibles ne doivent pas être utilisées. En règle générale, il est recommandé de vérifier avant de monter la fixation sur le ski si la chaussure va bien dans la fixation ou si la fixation peut être adaptée à la chaussure désirée !

Directives générales pour un équipement répondant aux normes

En tant que revendeur spécialisé, vous devez, avant le montage ou le réglage de l'unité fonctionnelle ski / fixation / chaussure, évaluer tout l'équipement selon la norme DIN/ISO 11088, le cas échéant en modifier la composition ou changer certains éléments et l'adapter au skieur. Tous les éléments de l'équipement doivent être conformes aux normes DIN-ISO.

Directives pour le contrôle des fixations :

- Avant le montage ou le réglage d'une fixation hagan, il faut procéder à un contrôle visuel ; celui-ci est absolument nécessaire en cas de fixations d'occasion.
- Vérifier que les valeurs de déclenchement sont adaptées au skieur.



- Surfaces endommagées : Vérifiez s'il y a sur les surfaces en contact avec la chaussure de ski des traces d'usure ou de détérioration évidente. Réparez les surfaces usées ou abîmées ou bien remplacez-les.
- Frein de ski : vérifiez s'il est brisé, tordu et s'il se rétracte entièrement. Contrôlez s'il manque des pièces.
- Graduations : contrôlez si elles sont lissibles et réglables.
- Toutes les surfaces de la fixation de ski doivent être propres. Vérifiez s'il y a des salissures ou des traces de corrosion. Si la fixation est sale, nettoyez-la avec un chiffon sec ou humide. Pour le nettoyage de la fixation de ski, n'utilisez pas d'autre dissolvants, silicones ou lubrifiants que ceux autorisés par hagan. Réparez les éléments abîmés.

Directives pour le contrôle du ski :

- Sur la plupart des skis, la partie sur laquelle doit être montée la fixation est renforcée. Étant donné que les matériaux, le processus de fabrication ainsi que les dimensions peuvent varier, il faut respecter les instructions du fabricant de ski afin de garantir un montage correct de la fixation. Suivez également ses recommandations en ce qui concerne les dimensions des perçages, les colles ou le filetage.

Directives concernant les chaussures à utiliser

- Les fixations de randonnée hagan sont des mécanismes qui se déclenchent en fonction de la semelle de la chaussure. Pour assurer une bonne tension de la chaussure dans la fixation, elle doit répondre à un minimum d'exigences au niveau de la géométrie comme le demandent les normes ISO 5355 et ISO 9523.
- Seules des chaussures de ski remplissant ces normes peuvent être utilisées. Les semelles enfants de la norme DIN ISO 5355 type C ne sont pas appropriées.
- **Attention:** en cas de chaussures de ski fortement usées, il faut vérifier qu'elles travaillent correctement avec la fixation ou bien qu'elles peuvent être tendues dans la fixation.

Liste des pièces de la fixation hagan Z

- 1 Butée
- 2 Ailette de maintien de la semelle
- 3 Vis de réglage pour la valeur de déclenchement latéral
- 4 Fenêtre d'échelle pour la valeur de déclenchement latéral
- 5 Fenêtre d'échelle pour la valeur de déclenchement frontal
- 6 Vis de réglage pour la valeur de déclenchement frontal
- 7 Talonnière
- 8 Levier de déclenchement
- 9 Creux pour le bâton de ski dans le levier de déclenchement
- 10 Vis de réglage pour la longueur et la pression d'appui
- 11 Verrouillage pour le mode descente et la position 1 de la cale de montée
- 12 Levier de la cale de montée
- 13 Barre centrale
- 14 Plaque de friction
- 15 Pédale frein de ski
- 16 Bras frein de ski
- 17 Bandes de papier d'essai
- 18 Vis de réglage pour la hauteur de la semelle à l'avant
- 19 Tenon d'arrêt des couteaux
- 20 Bloc-support
- 21 Vis de montage
- 22 Plaque arrière
- 23 Prolongement de la barre centrale
- 24 Plaque de base cale de montée
- 25 Lanière de sécurité
- 26 Anneau
- 27 Crochet
- 28 Languette
- 29 Fente pour lanière de sécurité
- 30 Couteaux à glace
- 31 Adapteur pour les couteaux
- 32 Verrouillage des couteaux

Montage sur le ski et réglage

Veillez mesurer la longueur de la semelle de la chaussure et choisir la taille de la fixation selon le tableau suivant :

Taille	Longueur de la semelle (mm)
S	~ 255-310
M	~ 285-340
L	~ 315-370

Nous conseillons toujours de choisir le modèle le plus petit possible.

Avant de percer les trous dans le ski, mon-

tez avec la chaussure prévue dans la fixation choisie pour vérifier que la pression d'appui est réglable comme il est décrit au point 3.8. Ceci est particulièrement important pour les chaussures qui se situent à la limite entre deux tailles de fixation (S/M/L).

Préparation du montage :

Suivez toujours les recommandations du fabricant de ski. D'une manière générale, il existe deux méthodes (fig. B) pour positionner la fixation sur le ski :

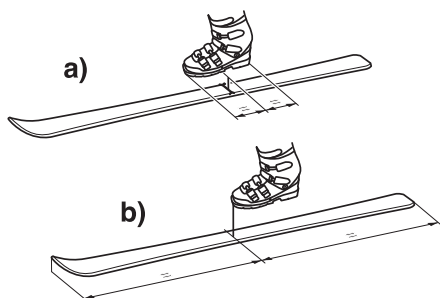
a) Ski avec point de montage :

La plupart des fabricants de ski marque sur le dessus ou le côté du ski l'endroit où devrait être montée la fixation.

Milieu de la semelle de la chaussure = marque sur le ski

b) Ski sans point de marquage : pointe de la chaussure = milieu du ski

1. Déterminer le point de montage

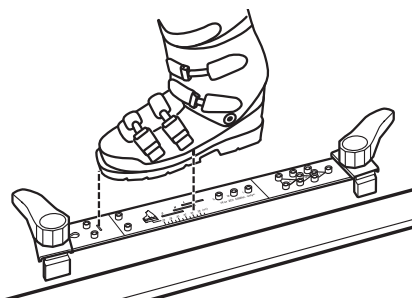


Ski sans marque du milieu de chaussure :

Divisez la longueur du ski par deux et marquez-la en partant de la pointe arrière du ski. Repérez le trou de marquage du gabarit de perçage, ajustez la pointe de la chaussure avec cette marque et bloquez le gabarit de perçage.

Ski avec marquage du milieu de la chaussure :

Mesurer la longueur de la semelle de la chaussure de ski. Placer et bloquer la valeur correspondante sur l'échelle du calibre de perçage du métal, de façon à ce qu'elle corresponde à la marque du milieu de la chaussure du ski



2. Percer les trous des vis

Attention:

- Lors du perçage, le ski ne doit pas être incurvé
- Veillez à ce que ne soient utilisées que les douilles de guidage ou les marques correspondant à la longueur de la fixation :

Attention :

ne percer ces trous que pour la Z-01.



Couleur des douilles de guidage du gabarit de perçage	
S	argent
M	noir
L	doré

Choisir le foret selon les indications du fabricant de ski ou selon les critères suivants :

- Ski adulte / noyau bois avec feuille métallique intégrée 4,1 x 9 mm
- Ski adulte / matière plastique 3,5 x 9 mm
- Percer par l'intermédiaire des douilles de guidage du gabarit de perçage, évtl. se prémunir contre les ripages.

Recommandations concernant les vis de montage

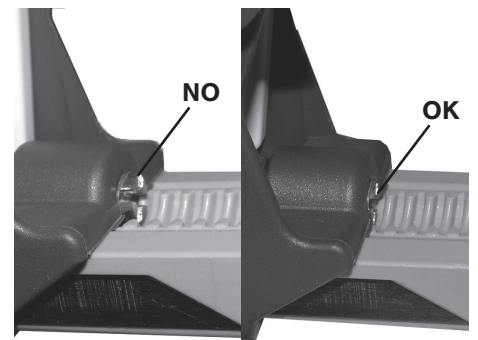
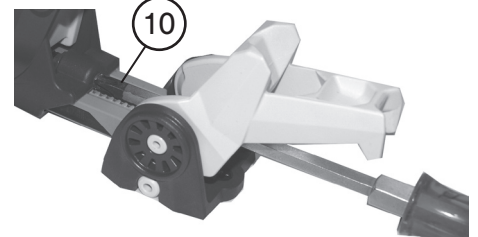
Les vis de montage des fixations sont conformes aux normes DIN/ISO en vigueur. Pour les skis, cette norme exige une zone précise pour le montage des fixations ainsi qu'une résistance à l'arrachage des vis bien définie. Sur certains modèles de skis, la plaque de fixation est si basse que les fixations de ski n'ont pas suffisamment de stabilité avec des vis conformes aux normes. Il faut alors utiliser des vis de fixation plus longues. Dans ce cas, veuillez absolument à respecter les instructions des fabricants de ski.

- N'utilisez que des forets d'origine pour fixation de ski et respectez impérativement les informations du fabricant de ski. Évitez d'employer des forets émoussés.
- Toujours percer en appuyant de façon régulière et tenir le foret droit. Faire attention à ce que le foret ne touche pas la douille de perçage du gabarit.
- Percer suffisamment profond de manière à ce que chaque trou ait une entrée. Une fois le perçage terminé, enlever le gabarit de montage.
- Retourner le ski et taper avec la main sur la semelle du ski pour faire tomber tous les copeaux des trous.
- Pour les skis avec feuille de métal intégrée, fileter avec le montage.
- Après le perçage, remplir les trous avec la colle spéciale pour fixation. (Sauf pour les skis en matière plastique / polyuréthane !)
- Veiller absolument à ce que les vis soient vissées à la verticale.
- Visser la fixation sur le ski : toutes les vis doivent être serrées à fond sans être pour autant forcées. Si vous utilisez un tournevis électrique, choisissez un couple de serrage le plus bas possible (max. 5Nm), pour éviter de forcer la vis.
- Ne percer l'un des trois trous au centre du gabarit de perçage que pour la vis supplémentaire du spoiler arrière de la Z-01. Ne pas utiliser pour la Z-02 !
- Le serrage définitif des vis doit toujours se faire à l'aide d'un tournevis à main.
- Au cas où un lubrifiant est nécessaire ou que le fabricant le recommande, les colles peuvent être utilisées à cet effet pour les vis des fixations.

3. Montage de la fixation Hagan Z sur le ski

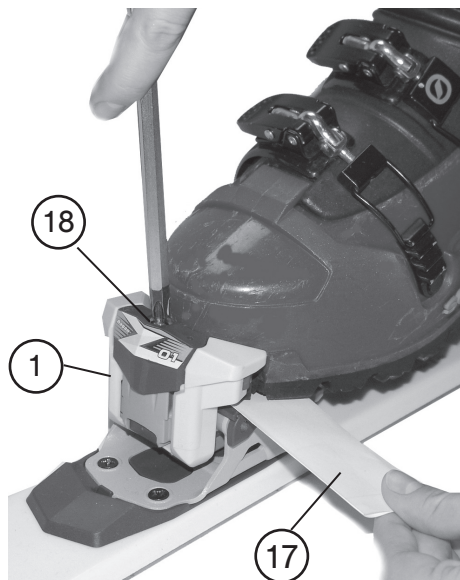
Important :

- 3.1 Poser et visser la plaque de base (24) de la cale de montée sur les trois trous de perçage arrière.
- 3.2 Relever le levier de la cale de montée (12) d'un cran.
- 3.3 Poser le reste du dispositif de la fixation sur le ski et le centrer sur la plaque (24) de la cale de montée (12).
- 3.4 Serrer les deux vis avant du bloc-support (20).
- 3.5 Serrer les deux vis arrière du bloc-support (20).
- 3.6 Contrôler que le prolongement (23) de la barre centrale (13) est bien centré sur la plaque (24) de la cale de montée (12). (s'il faut éventuellement corriger, défaire les vis avant et ajuster à nouveau). Visser et serrer toutes les vis.
- 3.7 Vérifier que le levier de verrouillage (11) verrouille correctement la barre centrale (23).
- 3.8 Régler correctement la longueur de la chaussure et la pression d'appui : à l'aide de la vis de réglage de la longueur (10) et après avoir introduit la chaussure, ajuster la talonnière sur le support jusqu'à ce que la tête de la vis soit exactement alignée avec le chant de la talonnière.



- 3.9 Ouvrir à moitié le levier de déclenchement (8) deux à trois fois de manière à ce que la chaussure s'ajuste bien. Si nécessaire, répéter le point 3.8.
- 3.10 Réglage de la hauteur de la butée : Relever la pointe avant de la chaussure vers le haut. À l'aide de la vis de réglage de la hauteur (18), ajuster la butée (1) de façon à ce qu'il y ait un interstice de 0,5 mm entre la semelle de la chaussure et la plaque de friction (14) (une bande de papier d'une épaisseur de 0,5 mm doit pouvoir passer entre la plaque de friction et la semelle de la chaussure).

Attention : les ailettes de maintien de la semelle ne doivent être ajustées en hauteur qu'à la main ! Si la semelle est trop épaisse à l'avant et ne correspond donc pas aux dimensions normalisées, elle ne peut pas être introduite dans la butée comme il est décrit précédemment. Dans ce cas, il faut poncer la semelle en caoutchouc jusqu'à ce que la bande de papier puisse passer, voir la description plus haut.



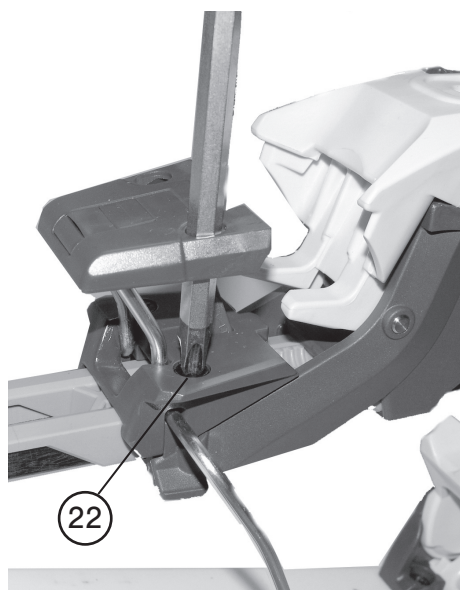
3.11 Réglage de la hauteur de la talonnière
La talonnière (7) s'ajuste elle-même à la bonne hauteur !

3.12 Vérifier que la chaussure tient bien dans la fixation et qu'il n'y a pas de jeu. Pour cela, prendre la chaussure dans la main et la tirer vers le haut et de droite à gauche.

3.13 Frein de ski :

La fixation hagan Z01 est pré-montée en usine avec un frein pour des skis d'une largeur allant jusqu'à 80mm ! Les largeurs 90, 100 et 115 mm sont disponibles en option.

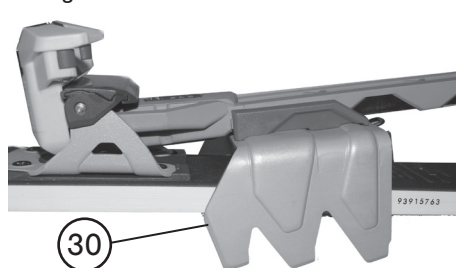
Pour monter et remplacer par une des largeurs en option : dévisser les vis (22), remplacer le dispositif de frein par un dispositif neuf de la largeur désirée et refixer les vis **à la main!**.



Contrôler : les ailettes de frein doivent pouvoir pivoter librement sans effleurer le ski. Au cas où elles toucheraient légèrement le ski, les ailettes peuvent être adaptées à la largeur voulue en les écartant avec beaucoup de précaution.

3.14 Couteaux à glace :

Faire passer les couteaux (30) en dessous de la barre centrale et les pousser vers l'avant jusqu'à ce que l'encoche dans l'adaptateur de couteaux (31) se fixe au tenon d'arrêt (19) de la barre centrale (13) prévu pour les couteaux. Pour le verrouillage, pousser ensuite la sécurité des couteaux (33) vers le haut. Démontage dans le sens inverse.

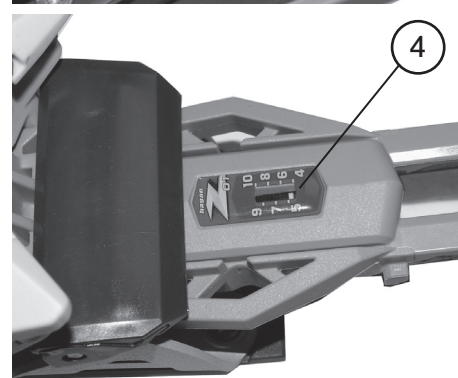
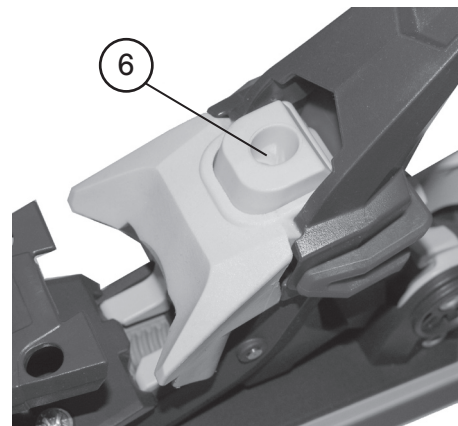
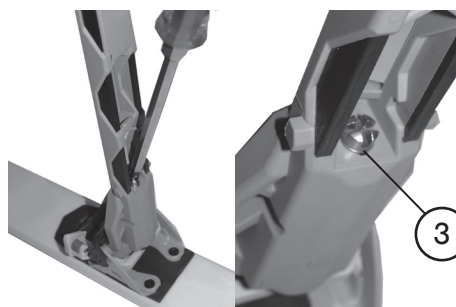


3.15 Utilisation générale de la fixation : Cf. notice d'utilisation à l'usage du client

4. Réglage de la valeur de déclenchement

N'utilisez que les valeurs de déclenchement recommandées par DIN/ISO ! Pour calculer le réglage correct correspondant au skieur, n'utilisez que le tableau ci-joint ou les tableaux de réglage officiels de la norme !

- Toute modification ou interprétation personnelle peut être dangereuse.
- Le réglage s'effectue à l'aide des vis de réglage (3 + 6).
- L'échelle de réglage (4+5) indique les valeurs à ajuster. Butées et talonnières doivent toujours être réglées sur la même valeur.
- Nous recommandons fortement de vérifier les valeurs de déclenchement sur un appareil de contrôle des fixations (cf. ISO 11110)
- Le revendeur doit déterminer les valeurs de déclenchement pour chaque skieur afin de pouvoir procéder à un réglage correct et conforme à la norme ISO DIN 11088.
- Toutes les données citées ainsi que l'indicateur de réglage (EZ) doivent être consignés dans un certificat qui sera remis au client avec la notice d'utilisation et le bon de garantie !



4.1 Classification du skieur selon le poids :

Les données nécessaires concernant le skieur sont :

- Le poids
- La taille
- L'âge
- La longueur de la semelle
- Le profil du skieur

Le profil du skieur doit être déterminé au cours d'un entretien entre le revendeur et le skieur afin de dégager les différents paramètres ayant une influence sur le réglage de la fixation. Ces paramètres sont les suivants :

Profil du skieur type 1

- Skie sans prendre de risques
- Préfère les vitesses modérées
- Évolue sur des terrains de relief faible à moyen
- Skieur débutant ou moyen et plutôt de faible condition physique

- Bon skieur au style souple et moyen qui met l'accent sur la sécurité
- Utilise des réglages plus bas que la moyenne ce qui augmente le risque de déclenchement intempestif mais garantit le déclenchement en cas de chute.

Profil du skieur type 2

- Skieur débutant et moyen de bonne condition physique
- Skie à différentes vitesses
- Évolue sur tous les terrains, même les pistes difficiles
- Vaut pour tous les skieurs n'entrant pas dans les autres catégories

Profil du skieur type 3

- Haute vitesse, pentes difficiles
- Style agressif (attaque)
- Skie en général à grande vitesse
- Évolue de préférence sur des terrains de relief moyen à raide
- Utilise une valeur de réglage au dessus de la moyenne ce qui diminue le risque de déclenchement intempestif et permet une résistance au déclenchement plus forte en cas de chute.

4.2 Définir les valeurs

- Déterminer le code skieur à l'aide du tableau 1. Trouver le poids du skieur dans la 1ère colonne et sa taille dans la 2ème colonne. Si ces deux valeurs ne sont pas sur la même ligne, choisir le code sur la ligne la plus haute.
- Ce code correspond au profil de skieur type 1.
 - Pour les skieurs de type 2, descendre d'une ligne
 - Pour les skieurs de type 3, descendre de deux lignes
- Pour les skieurs de plus de 50 ans, monter d'une ligne.
- Après avoir déterminé le code skieur, chercher la colonne dans le tableau 2 correspondant à la longueur de la semelle (en mm) de la chaussure.
- L'intersection de la colonne des longueurs de semelles et de la ligne du code skieur indique la valeur de réglage.
- Ajuster les butées et les talonnières selon cette valeur.
- Attention, si l'intersection de la ligne et de la colonne n'indique pas de valeur, prenez la valeur qui se trouve dans le champ le plus proche sur la même ligne.
- S'il s'avère que la fixation se déclenche de façon intempestive (sans raison), le revendeur peut, selon les instructions du skieur, procéder de la façon suivante :
- D'abord, augmenter la valeur de déclenchement pour les chutes en avant c'est-à-dire sur la talonnière. Ensuite, mais seulement si la fixation continue à se déclencher de façon intempestive, augmenter, sur la butée, la valeur pour les chutes en torsion. Procéder au réglage de manière progressive en n'augmentant toujours que d'un demi-point.

4.3. Mesure des couples de déclenchements avec un appareil spécial

Une fois le montage, le réglage et le test

fonctionnel réalisés dans les normes, la fixation de ski doit être contrôlée à l'aide d'un appareil de mesure calibré pour fixation de ski conforme à la norme DIN / ISO 11110.

Important ! Suivre les indications du fabricant de l'appareil de mesure

Ce contrôle doit permettre de vérifier que les valeurs de déclenchement ajustées (indiquées en Nm) se situent dans la fourchette de tolérance admise. Le résultat du contrôle est alors imprimé.

Tolérance de la valeur de déclenchement

Conformément à la norme DIN-ISO 11088, une tolérance de $\pm 15\%$ est admise pour les valeurs de déclenchement, ce qui correspond sur le tableau à une valeur entre la ligne supérieure et la ligne inférieure à celle de la valeur ajustée (My, Mz dans les colonnes du tableau de réglage). Si la valeur mesurée se trouve dans cette fourchette de tolérance, le système peut être validé.

Important !

Après avoir procédé aux derniers réglages, remettre l'ensemble au client avec le certificat (écrit à la main ou imprimé).

4.4 Mise au point

Après avoir réglé correctement le déclenchement latéral et celui de la talonnière, procéder au test suivant : vérifier que la fixation, le ski et la chaussure remplissent les critères de contrôle visuel. Important : toutes les fixations d'occasion doivent être nettoyées avant le contrôle. Ne pas graisser le maintien de semelle et la plaque de friction !

Test fonctionnel du déclenchement latéral :

Vérifier l'élasticité latérale et le retour en place (symétrie) :

Bien tendre le ski, avec la paume de la main taper sur les côtés de la partie avant de la chaussure de ski. La pointe de la chaussure doit bouger d'environ 10 mm. La chaussure de ski doit reprendre sa place initiale au centre rapidement et sans difficulté.

Si le système ne fonctionne pas correctement :

- A** Le retour au centre se fait lentement et pas exactement :
 - Vérifier si la chaussure correspond à la norme DIN/ISO ou si elle est par trop usée. Si besoin est, remplacer par une chaussure neuve
 - Contrôler la hauteur du maintien de la semelle à l'avant et si nécessaire procéder à un nouveau réglage. La pointe de la chaussure de ski ne se centre pas correctement dans le maintien avant de la semelle :
 - vérifier la pression d'appui et le cas échéant la corriger
- B** Déclenchement non symétrique :
 - Il est possible que le déclenchement ne se fasse pas de façon symétrique. Si les valeurs de déclenchement à dro-

ite ou à gauche sont en dehors de la fourchette de tolérance, cela peut provenir d'une erreur de réglage ou d'une chaussure qui ne convient pas. Vérifier les points suivants :

- Chaussure de ski : - correspond-elle à la norme ISO ?
 - pas d'usure trop prononcée, la semelle et les rebords de maintien sont-ils par trop abîmés ?
 - pas de rayons différents aux points de maintien
 - Réglage de la hauteur de la butée : réglage selon le point 3.10
 - Pression d'appui : réglage selon le point 3.8
- C** Les vis de la partie avant ou du verrouillage / de la cale de montée sont des-serrées :
- Vérifier s'il manque des vis ou si certaines vis sont forcées ou pas assez serrées. Si nécessaire, réparer ou remplacer les vis, en utilisant éventuellement de la colle.

Une fois que tout est mis au point, recommencer le test.

Si le test n'est toujours pas satisfaisant, il est conseillé de contacter le fabricant.

ENTRETIEN ET MAINTENANCE

La garantie accordée par HAGAN implique que les instructions d'utilisation sont respectées et observées et que vous avez tenu compte des avertissements. En particulier, la fixation de ski doit être contrôlée régulièrement, au moins au début de chaque saison de ski, un revendeur spécialisé doit vérifier son fonctionnement et si les réglages sont corrects. Entrez vos skis fixation fermée dans un endroit sec à l'abri du gel et évitez les expositions prolongées à la chaleur ! En cas de fortes salissures, nettoyez qu'à l'eau claire. Si besoin est, un revendeur spécialisé pourra procéder à un léger graissage avec un lubrifiant spécial fixation autorisé par Hagan.

Nous sommes à votre disposition au cas où vous auriez des questions ou besoin de précisions.

Conforme aux normes DIN/ISO 13992 (randonnée) et DIN/ISO 9462(ski alpin). Certifié par TÜV-Süd Product Service GmbH, München.

Made in Germany

Toutes les notices d'utilisation et de montage peuvent être téléchargées en fichier PDF sur le site www.hagan-ski.com !

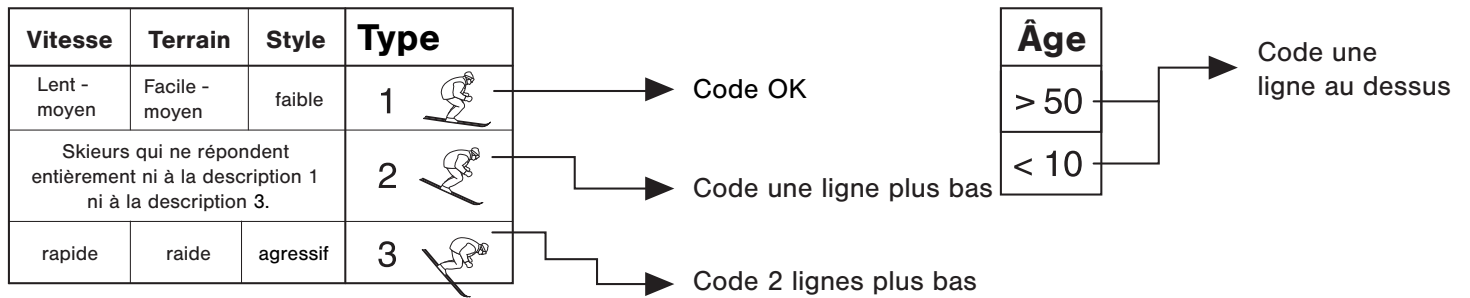
Hagan Ski GesmbH,
Andiesen 11,
4774 St.Marienkirchen, Austria,
+43 7711 33133-0

Artikel Nr. TU0553 / 06.2010

Tableau de réglage selon le poids, conforme à la norme DIN/ISO 11088

1. Prendre le type de skieur en compte

2. Prendre l'âge en compte



Données concernant le skieur			Valeur de réglage en fonction de la longueur de la semelle de la chaussure						Mesure de l'appareil de contrôle pour la valeur de déclenchement	
 kg (Pounds)	 cm (Ft. In.)	 Code							Pivotement M _z daNm	Inclinaison avant M _y daNm
			≤ 250mm	251-270 mm	271-290 mm	291-310 mm	311-330 mm	≥ 331 mm	Valeur limite	Valeur limite
									Valeur de consigne pour le déclenchement	Valeur de consigne pour le déclenchement
									Tolérance des valeurs le déclenchement	Tolérance des valeurs le déclenchement
10 - 13 kg 22 - 29 lbs.		A	0,75	0,75					(5) 8	(18) 29
14 - 17 kg 30 - 38 lbs.		B	1,00	1,00	0,75				11	40
18 - 21 kg 39 - 47 lbs.		C	1,50	1,25	1,00				14	52
22 - 25 kg 48 - 56 lbs.		D	1,75	1,50	1,50	1,25			17	64
26 - 30 kg 57 - 66 lbs.		E	2,25	2,00	1,75	1,50	1,50		20	75
31 - 35 kg 67 - 78 lbs.		F	2,75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,75	23	87
36 - 41 kg 79 - 91 lbs.		G	3,50	3,00	2,75	2,50	2,50	2,00	27	102
42 - 48 kg 92 - 107 lbs.	≤ 148 cm ≤ 4'10"	H		3,50	3,00	3,00	2,75	2,50	31	120
49 - 57 kg 108 - 125 lbs.	149 - 157 cm 4'11" - 5'1"	I		4,50	4,00	3,50	3,50	3,00	37	141
58 - 66 kg 126 - 147 lbs.	158 - 166 cm 5'2" - 5'5"	J		5,50	5,00	4,50	4,00	3,50	43	165
67 - 78 kg 148 - 174 lbs.	167 - 178 cm 5'6" - 5'10"	K		6,50	6,00	5,50	5,00	4,50	50	194
79 - 94 kg 175 - 209 lbs.	179 - 194 cm 5'11" - 6'4"	L		7,50	7,00	6,50	6,00	5,50	58	229
95 + kg 210 + lbs.	≥ 195 cm ≥ 6'5"	M			8,50	8,00	7,00	6,50	67	271
		N			10,00	9,50	8,50	8,00	78	320
		O			11,5	11,00	10,00	9,50	91	380
		P							105	452
									(118)	(540)

FRANÇAIS



Istruzioni di montaggio per attacchi da scialpinismo "hagan Z" destinate ai rivenditori

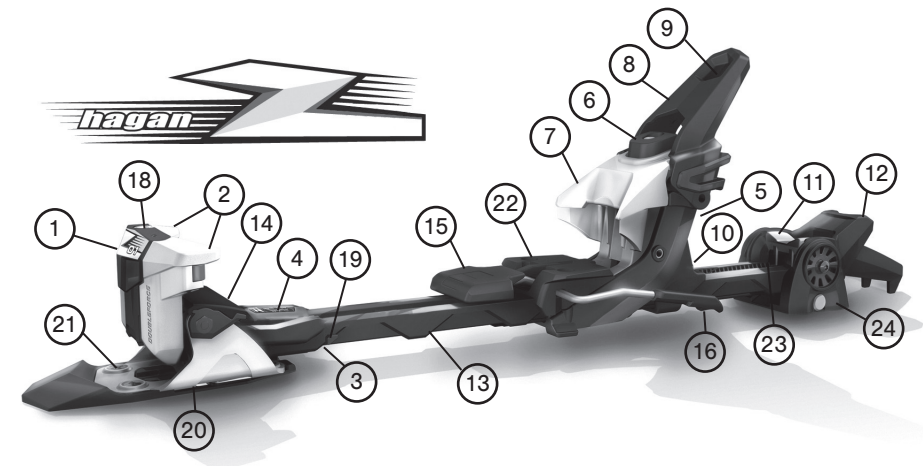
- Per un impiego ottimale degli attacchi, il montaggio, la regolazione e la manutenzione degli attacchi per sci devono essere eseguiti da un rivenditore specializzato esperto di prodotti hagan seguendo le istruzioni del produttore.
- Utilizzare soltanto skistopper originali. I cinturini di sicurezza devono essere conformi ai requisiti DIN-ISO 11087!
- Qualsiasi modifica all'attacco, qualsiasi utilizzo non conforme o utilizzo con accessori non adatti aumenta il rischio di mancato sganciamento o sganciamento errato, pertanto è vietato.
- Gli attacchi hagan Z devono essere montati sugli sci direttamente e senza pezzi aggiuntivi, in modo da agevolare in particolare la funzione dei freni.
- L'uso di scarponi non a norma, usurati o danneggiati può compromettere lo sganciamento degli attacchi.
- Il campo di regolazione oltre un valore Z non è a norma. Regolazioni in questo campo sono effettuate a proprio rischio. Gli attacchi hagan Z sono testati dal TÜV (ufficio di sorveglianza tecnica) e sono conformi alla norma DIN ISO 13992 (scialpinismo) e DIN ISO 9462 (sci alpino).
- L'attacco hagan Z è destinato alle seguenti suole a norma:
 - scarponi da sci alpino secondo DIN ISO 5355, scarponi per scialpinismo per adulti conformi a DIN ISO 9523.
 - Diversi scarponi Dynafit e Scarpa F1 non sono a norma e non devono essere usati.
 - Non utilizzare scarponi in pelle o scarponi con suola flessibile. Si raccomanda per principio, ancora prima del montaggio dell'attacco sullo sci, di controllare se lo scarpone si infila correttamente nell'attacco o se è possibile regolare l'attacco in base allo scarpone da utilizzare!

Direttive generali per un equipaggiamento a norma

In qualità di rivenditori siete tenuti a valutare, ancora prima del montaggio o della regolazione dell'unità funzionale sci/attacco/scarpone, tutti gli elementi necessari secondo quanto previsto dalla norma DIN/ISO 11088, eventualmente ripetendone l'abbinamento, sostituendo le unità necessarie e adeguandole allo sciatore. Tutti gli elementi dell'equipaggiamento devono essere conformi alle norme DIN-ISO in vigore.

Linee guida per il controllo dell'attacco:

- Prima del montaggio o della regolazione di un attacco hagan occorre eseguire un'ispezione visiva, che diventa irrinunciabile nel caso di attacchi usati.
- Controllare se i valori di sganciamento sono adatti allo sciatore.
- annessamento delle superfici: controllare le superfici a contatto con lo scarpone, verificando che non siano usurate o palesemente danneggiate. Riparare le parti usurate o danneggiate oppure sostituirle con parti nuove.



pone, verificando che non siano usurate o palesemente danneggiate. Riparare le parti usurate o danneggiate oppure sostituirle con parti nuove.

- Freno dello sci: controllare la presenza di rotture, distorsioni o se è completamente incassato. Verificate se mancano delle parti.
- Indicatori: controllo di leggibilità e regolabilità.
- Tutte le superfici dell'attacco devono essere pulite. Controllare che non vi siano sporcizia, danni da corrosione. Nel caso in cui l'attacco fosse sporco, per la pulizia usare un panno asciutto o inumidito. Non usare solventi per la pulizia dell'attacco, non usare silicone o altri lubrificanti diversi da quelli raccomandati da hagan. Riparare le parti danneggiate.

Linee guida per il controllo degli sci:

- La maggior parte degli sciatori impiega un'area di fissaggio degli attacchi rinforzata. Il materiale dello sci, la costruzione e le dimensioni possono variare, pertanto occorre seguire le istruzioni del produttore per il corretto montaggio degli attacchi. Seguire anche le raccomandazioni del produttore dello sci per le dimensioni dei fori, i collanti da impiegare o la maschiatura.

Linee guida per l'uso degli scarponi

- Gli attacchi hagan per scialpinismo sono meccanismi di sganciamento che dipendono dalla suola dello scarpone. Per una chiusura sicura degli scarponi nell'attacco occorre soddisfare i requisiti minimi di geometria previsti dalle norme ISO 5355 e ISO 9523.
- Utilizzare soltanto scarponi conformi a queste norme. Non sono adatte le suole per bambini DIN ISO 5355 del tipo C.
- Attenzione: gli scarponi molto consumati per via dell'usura, devono essere ispezionati per verificare che funzionino con sicurezza insieme all'attacco o che possano essere fissati nell'attacco.

Definizione dei componenti dell'attacco hagan Z

- 1 Puntalet
- 2 Alette premisuola
- 3 Vite di regolazione per valore di sganciamento laterale
- 4 Indicatore di regolazione per valore di sganciamento laterale
- 5 Indicatore di regolazione per valore di sganciamento frontale
- 6 Vite di regolazione per valore di sganciamento frontale
- 7 Talloniera
- 8 Leva di apertura
- 9 Incavo per bastoncino nella leva di apertura
- 10 Vite di regolazione della lunghezza e della pressione
- 11 Bloccaggio per modalità di discesa e livello alzatacco 1
- 12 Leva alzatacco
- 13 Piastra di appoggio
- 14 Piastra antifrizione
- 15 Pedale del freno dello sci
- 16 Braccio del freno dello sci
- 17 Strisce di carta per test
- 18 Vite di regolazione per adeguamento allo spessore della suola anteriore
- 19 Perni di aggancio del rampante
- 20 Supporto del cuscinetto
- 21 Viti dell'attacco per sci
- 22 Piastra verticale posteriore
- 23 Prolunga della piastra di appoggio
- 24 Piastra di base alzatacco
- 25 Cinturino di sicurezza
- 26 Anello
- 27 Gancio
- 28 Linguetta
- 29 Fibbia
- 30 Rampante
- 31 Adattatore per rampante
- 32 Bloccaggio del rampante

Montaggio sullo sci e regolazione

Misurare la lunghezza della suola dello scarpone (SL) e scegliere la misura dell'attacco (BG) secondo la seguente tabella:

BG	SL (mm)
S	~ 255-310
M	~ 285-340
L	~ 315-370

Raccomandiamo sempre di montare l'attacco della misura più piccola possibile.

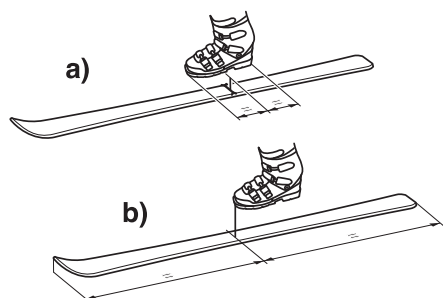
Prima di forare lo sci, salire sull'attacco con lo scarpone adatto all'attacco, onde

verificare che sia possibile regolare la compressione secondo quanto indicato in 3.8. Questo è particolarmente importante con gli scarponi la cui lunghezza è al limite tra due misure (S/M/L) dell'attacco.

Preparazione per il montaggio:

Seguire sempre le raccomandazioni del produttore dello sci. Sono fondamentalmente due i metodi di adattamento dell'attacco allo sci (fig. B):

- Sci con marcatura di montaggio:
La maggior parte dei produttori degli sci segnano sulla superficie o sul lato dello sci il punto in cui montare l'attacco. Centro della suola dello scarpone = marcatura sullo sci
- Sci senza marcatura di montaggio:
punta dello scarpone = centro dello sci



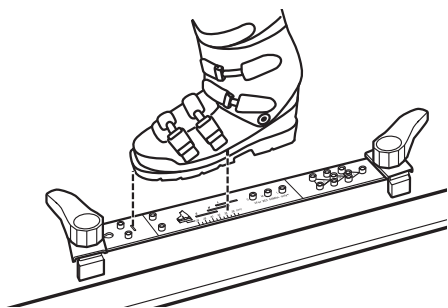
1. Individuazione del punto di montaggio

Sci senza marcatura del centro dello scarpone:

Individuare la metà della lunghezza dello sci e segnarela partendo dalla coda. Applicare il foro di marcatura della dima di foratura, allineare la punta dello scarpone con questa marcatura e fissare la dima di foratura in acciaio.

Ski con demarcazione del centro:

Misurazione della lunghezza della suola. Portare il valore corrispondente sulla scala della dima di foratura per acciaio in corrispondenza della demarcazione dello sci e stringere.



2. Esecuzione dei fori di avvitamento

Attenzione:

- Non eseguire fori passanti sullo sci
- Fare attenzione ad usare soltanto le boccole di guida o le marcatura che corrispondono che corrispondono alla lunghezza dello scarpone:

Attenzione:
eseguire questi fori soltanto per Z-01.



Colore della boccola di guida sulla dima di foratura in acciaio	
S	Argento
M	Nero
L	Oro

Scegliere una punta a gradini secondo le indicazioni del produttore dello sci o in base ai seguenti criteri:

- Sci per adulti/lamina metallo con anima in legno 4,1 x 9 mm
Sci per adulti/plastica 3,5 x 9 mm
- Forare le boccole di guida della dima di foratura in acciaio, se necessario assicurare contro lo scivolamento.

Indicazioni sulle viti di fissaggio

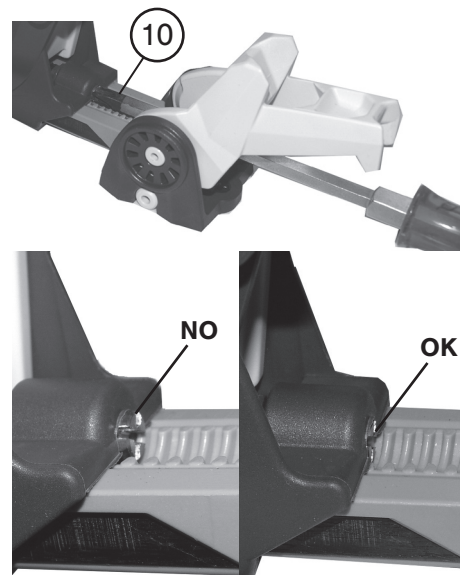
Le viti di fissaggio per gli attacchi sono conformi alle norme DIN/ISO in vigore. Per lo sci, la norma richiede un determinato campo di fissaggio dell'attacco e una determinata resistenza allo strappo delle viti. In alcuni modelli di sci la piastra di fissaggio necessaria per il montaggio dell'attacco è così profonda da rendere impossibile un avvitamento corretto delle viti di fissaggio degli attacchi conformi alla norma. In questo caso occorre utilizzare viti di fissaggio più lunghe. Anche in questo caso però seguire le speciali istruzioni del produttore dello sci.

- Utilizzare solo punte a forare per attacchi da sci originali e osservare le indicazioni del produttore dello sci. Evitare l'uso di punte non affilate.
- Forare sempre con pressione omogenea e tenere la punta a forare. Inserendola nella boccola di foratura della dima di montaggio, non inclinare la punta di foratura.
- La foratura deve essere eseguita fino ad una profondità tale da eseguire una svasatura. Dopo la foratura, rimuovere la dima di montaggio.
- Girare lo sci e battere con la mano sulla superficie di scorrimento dello sci in modo da fare uscire tutti i trucioli dai fori.
- Negli sci con lamina in metallo integrata, prima del montaggio eseguire la maschiatura
- Dopo la foratura riempire i fori con colla speciale per gli attacchi (salvo in caso di sci in plastica/in PU!)
- Accertarsi di avvitare le viti verticalmente.
- Avvitamento dell'attacco sullo sci: tutte le viti devono essere avvitate saldamente e non devono essere spanate. In caso di utilizzo di un avvitatore elettrico occorre impostare la coppia su livelli più bassi possibili (max. 5Nm), in modo da evitare di spanare la vite.
- Eseguire uno dei tre fori centrali sul calibro esclusivamente per la vite supplementare dello spoiler Z-01 dell'estremità esterna. Non usare per Z-02!
- L'avvitamento definitivo delle viti deve sempre essere eseguito con un cacciavite manuale.
- Come lubrificante per le viti degli attacchi è possibile utilizzare la colla, se è necessario un lubrificante, ovvero quando ciò viene raccomandato dal produttore dello sci.

3. Montaggio dell'attacco hagan Z sullo sci

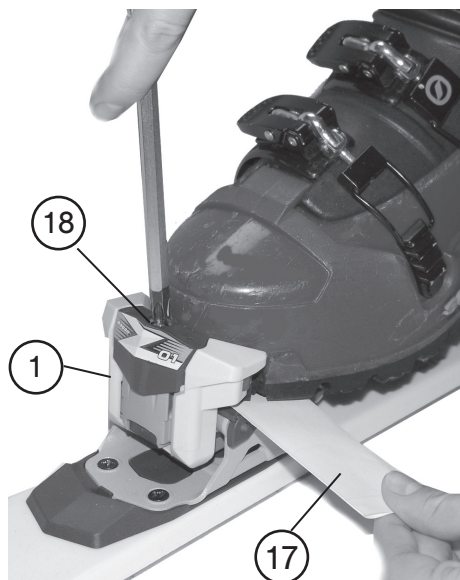
Importante:

- Posare la piastra di base (24) dell'alzatacco sui tre fori posteriori e avvitarela.
- Spostare la staffa dell'alzatacco (12) di una tacca verso l'alto.
- Posare il resto dell'attacco sullo sci e centrare sulla piastra di base (24) l'alzatacco (12).
- Avvitare le due viti anteriori del supporto del cuscinetto (20).
- Avvitare le due viti posteriori del supporto del cuscinetto(20).
- Controllare se la prolunga (23) della piastra di appoggio (13) è correttamente centrata nella piastra di base (24) dell'alzatacco (12). (Se occorre correggere la posizione, allentare le viti anteriori e riallineare). Avvitare tutte le viti.
- Verificare se la leva di bloccaggio (11) blocca con sicurezza la prolunga della piastra di appoggio (23).
- Regolare correttamente la lunghezza dello scarpone e la pressione: regolare la talloniera automatica tramite la vite di regolazione per la lunghezza (10) sul cuscinetto della talloniera automatica con lo scarpone inserito finché la testa della vite si trova esattamente a filo con il bordo dell'involucro.



- Aprire la leva di apertura (8) eseguendo una mezza rotazione due o tre volte, in modo da centrare lo scarpone correttamente. Se necessario, ripetere le operazioni descritte al punto 3.8.
- Adattamento in altezza del puntale: Tirare la punta anteriore dello scarpone verso l'alto. Adattare il puntale (1) con la vite per adeguamento allo spessore della suola (18) in modo tale che la suola dello scarpone si trovi ad una distanza dalla piastra antifrizione (14) di 0,5mm (deve essere possibile far passare una striscia di carta da 0,5 mm di spessore tra piastra antifrizione e suola dello scarpone).

Attenzione: le alette premisuola possono essere regolate in altezza solo manualmente! Se la suola anteriore è troppo spessa e dunque al di fuori della



misura prevista dalla norma, non può essere fissata come descritto sopra nel puntale. In questo caso la suola in gomma deve essere levigata finché non sarà possibile eseguire il test con la carta descritto sopra.

3.11 Adattamento in altezza della talloniera
La talloniera (7) si regola automaticamente sullo spessore del tacco corretto!

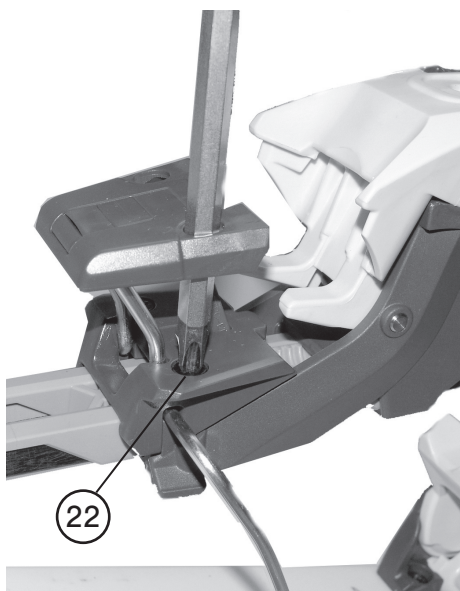
3.12 Verificare se è possibile mantenere lo scarpone nell'attacco senza gioco. A tale scopo, muovere lo scarpone con la mano verso l'alto e lateralmente.

3.13 Freno dello sci:

L'attacco Hagan Z è premontato in fabbrica con freno per sci di larghezza fino a 80mm!

Come optional sono disponibili anche le larghezze 90, 100 e 115mm.

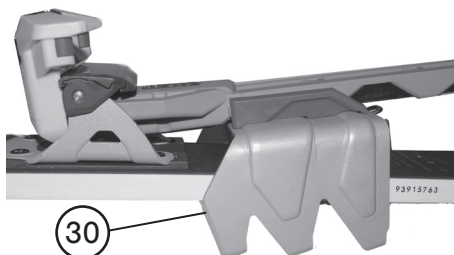
Montaggio e sostituzione ad una di queste larghezze opzionali: svitare le viti (22) sostituire l'intero freno con quello nuovo e riavvitare le viti **la mano!**



Controllare: le punte frenanti devono poter muoversi senza contatto con lo sci. In caso di lieve contatto con lo sci è possibile adattare la larghezza allargando con cautela manualmente le punte frenanti.

3.14 Rampanti:

Inserire il rampante (30) dal basso sulla piastra di appoggio e spingerlo in avanti finché gli incavi dell'adattatore per rampante (31) agganciano i perni per rampante (19) della piastra di appoggio (13). Poi premere la sicura del rampante (33) verso l'alto per il bloccaggio. Eseguire il montaggio finale in sequenza inversa.



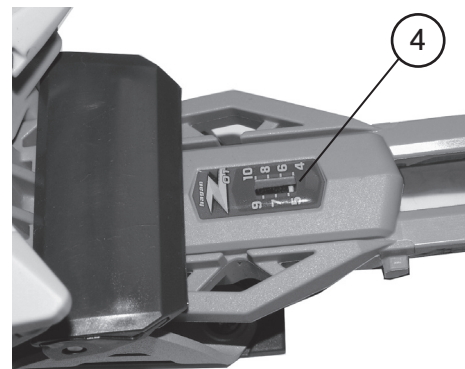
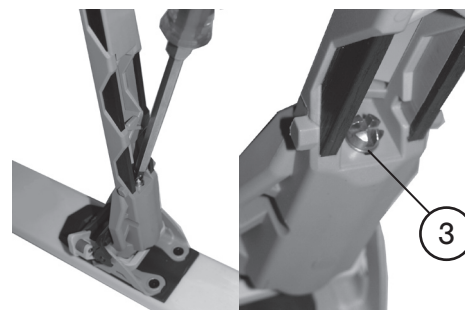
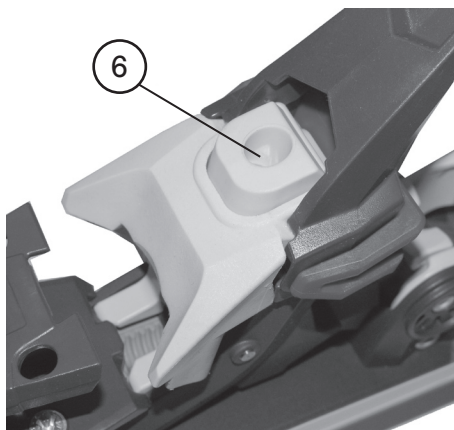
3.15 Impiego generale dell'attacco:

Vedere le istruzioni per l'uso destinate ai clienti

4. Regolazione dei valori di sganciamento

Utilizzare soltanto i valori di sganciamento raccomandati da DIN/ISO! Per ottenere la giusta regolazione per lo sciatore, utilizzare soltanto la tabella indicata di seguito oppure le tabelle di regolazione ufficiali previste dalla norma!

- Qualunque alterazione corrisponde ad una interpretazione personale ed è pericolosa.
- La regolazione di esegue con l'ausilio delle viti di regolazione (3 + 6).
- La regolazione è visibile sulla scala di regolazione del valore Z (4+5). Regolare puntale e talloniera sempre sugli stessi valori.
- Si raccomanda di controllare i valori di sganciamento con un'attrezzatura di controllo per attacchi (cfr. ISO 11110)
- I valori di sganciamento devono essere determinati dal rivenditore individualmente per ciascuno sciatore, al fine di poter eseguire la giusta regolazione secondo ISO DIN 11088.
- Tutti i dati menzionati e il valore di regolazione (EZ) impostato devono essere registrati su una scheda di regolazione e devono essere consegnati al cliente insieme alle istruzioni per l'uso e alla conferma di garanzia!



4.1 Classificazione dello sciatore secondo il metodo del peso:

Dati necessari dello sciatore:

- Peso
- Altezza
- Età
- Lunghezza suola
- Tipo di sciatore

L'individuazione del tipo di sciatore si ottiene tramite colloquio tra rivenditore e sciatore in base ai diversi parametri che incidono sulla regolazione dell'attacco. Tali parametri sono i seguenti:

Sciatore di tipo 1

- Scia senza rischi
- Predilige le velocità moderate
- Sceglie discese con pendenza da nulla a media
- Ha conoscenze elementari dello sci e scarse condizioni fisiche
- Per sciatori abili con sciata fluida e omogenea che vogliono sciare in sicurezza
- Usa un ridotto valore di regolazione della resistenza. In questo caso il rischio di sganciamenti accidentali è

maggiore anche in caso di cadute di lieve entità

Sciatore di tipo 2

- Capacità elementari e buone condizioni fisiche
- Scia a diverse velocità
- Scia su qualsiasi pendenza, anche su piste difficili
- Tutti gli sciatori che non corrispondono alle altre descrizioni

Sciatore di tipo 3

- Alta velocità, pendenze difficili
- Scia in modo aggressivo
- Scia normalmente ad alta velocità
- Predilige pendenze da medie a ripide
- Impiega un valore di regolazione superiore alla media. Di conseguenza, lo sganciamento in caso di cadute può essere meno frequente e il rischio di sganciamento accidentale è più basso.

4.2 Regolazione dei valori

- Determinare il codice dello sciatore secondo la tabella 1. Nella 1^a colonna è riportato il peso dello sciatore, nella 2^a colonna l'altezza. Se questi valori non sono sulla stessa riga, utilizzare il codice della riga superiore.
- Questo codice corrisponde allo sciatore di tipo 1.
 - Per sciatori di tipo 2, scendere di una riga
 - Per sciatori di tipo 3, scendere di due righe
- Per gli sciatori con più di 50 anni, ritornare una riga più in su.
- Dopo aver stabilito il codice dello sciatore, cercare la colonna nella tabella 2 che corrisponde alla lunghezza della suola dello scarpone (in mm).
- La casella risultante dall'incrocio tra la colonna della lunghezza della suola e la riga per il codice dello sciatore riporta un valore di regolazione.
- Regolare di conseguenza puntale e talloniera.
- Attenzione, se all'incrocio tra colonna e riga d'interesse è presente una casella vuota, fare riferimento al valore del campo successivo sulla stessa riga.
- Qualora l'attacco si sganci accidentalmente (senza motivo), come è stato riscontrato, il rivenditore può procedere come segue su istruzione dello sciatore:
- Dapprima aumentare il valore di sganciamento per le cadute in avanti, ovvero sulla talloniera. Successivamente, ma solo se l'attacco continua a sganciarsi accidentalmente, aumentare il valore per le cadute con torsione sul puntale. Eseguire queste regolazioni sempre progressivamente con mezzo valore per volta.

4.3. Misurazione delle coppie di sganciamento con apparecchio di controllo

Se il montaggio, la regolazione e il test di funzionamento sono stati eseguiti correttamente, occorre controllare l'attacco con un apparecchio di controllo tarato per attac-

chi in conformità con DIN / ISO 11110.

Importante! Seguire le indicazioni del produttore dell'apparecchio di controllo

Con questo controllo occorre verificare e confermare con una stampa che i valori nominali di sganciamento impostati (espressi in Nm) siano entro le tolleranze date.

Tolleranza del valore di sganciamento

La norma DIN-ISO 11088 prevede una tolleranza per il valore di sganciamento pari a $\pm 15\%$, il che corrisponde ad un valore nella tabella compreso tra una riga sopra e una riga sotto il valore nominale di sganciamento (My, Mz nelle colonne della tabella di regolazione). Se il valore misurato rientra nelle tolleranze, è possibile approvare il sistema.

Importante!

Una volta eseguita la regolazione finale, consegnare al cliente l'unità funzionale insieme ad un certificato di collaudo (scritto a mano o stampato).

4.4 Procedura per la risoluzione dei problemi

Dopo aver regolato correttamente lo sganciamento laterale e del tallone, eseguire il test seguente: verificare che l'attacco, lo sci e lo scarpone soddisfino i criteri previsti all'ispezione visiva. Importante: tutti gli attacchi usati devono essere puliti prima del controllo. Non ingrassare il premisuola e la piastra antifrizione!

Test funzionale dello sganciamento laterale:

Controllo dell'elasticità laterale e ritorno in posizione (simmetria):

Stringere saldamente lo sci, con il palmo della mano colpire lateralmente la parte anteriore dello scarpone. La punta dello scarpone deve uscire dalla sede ca. 10 mm, per poi tornare rapidamente e senza problemi nella posizione di partenza centrale.

Se il sistema presenta difetti:

A Ritorno in posizione centrale impreciso e lento:

- Verificare se lo scarpone è a norma DIN/ISO o se è eccessivamente usurato. Se necessario, sostituirlo con uno nuovo
- Controllare la regolazione in altezza del premisuola anteriore e correggerla se necessario. La punta dello scarpone non è centrata correttamente nel premisuola anteriore:
- Controllare la pressione ed eventualmente correggerla

B Sganciamento asimmetrico:

- Può succedere che lo sganciamento non sia simmetrico. Nel caso in cui i valori di sganciamento verso destra o verso sinistra superino le tolleranze, potrebbe trattarsi di un errore di regolazione oppure di uno scarpone non adatto. Verificare i seguenti punti:
 - Scarpone: - è conforme alla norma ISO?

- nessuna eccessiva usura, danneggiamento dei bordi di tenuta e suola
- nessuna differenza di raggio nei punti di tenuta

- Regolazione in altezza del puntale: regolazione secondo il punto 3.10
- Pressione: regolazione secondo il punto 3.8

C Le viti sulla parte anteriore o sul bloccaggio/sull'alzatacco sono allentate:

- Controllo di viti mancanti, spanate o allentate. Se necessario, ripararle o sostituirle, eventualmente incollarle.

Se è tutto a posto, ripetere il test dello sganciamento.

Se al controllo risultano ancora dei difetti, contattare il produttore.

CURA E MANUTENZIONE

La garanzia HAGAN presuppone l'osservanza e il rispetto delle istruzioni per l'uso e l'ottemperanza alle avvertenze. In particolare occorre sottoporre a controlli regolari l'attacco, almeno prima di ogni stagione invernale, presso un rivenditore autorizzato che possa verificarne il funzionamento e la corretta regolazione. Conservare gli sci con gli attacchi chiusi in un ambiente asciutto e al riparo dal gelo, evitando un eccessivo calore! In caso di impurità ostinata, lavare solo con acqua pulita. Se necessario, fare eseguire l'ingrassaggio da un rivenditore specializzato con il grasso per attacchi approvato da Hagan.

Siamo a disposizione per qualsiasi dubbio o domanda.

Conforme a DIN/ISO 13992 (scialpinismo) e DIN/ISO 9462 (sci alpino). Certificato da TÜV-Süd Product Service GmbH, München.

Made in Germany

Tutte le istruzioni per l'uso e il montaggio sono anche scaricabili come file PDF dal sito www.hagan-ski.com!

**Hagan Ski GesmbH,
Andiesen11,
4774 St.Marienkirchen, Austria,
+43 7711 33133-0**

Artikel Nr. TU0553 / 06.2010



Tabella di regolazione nella procedura di peso in conformità DIN/ISO 11088

1. Tipo di sciatore:

Velocità	Pendenza	Stile	Tipo
da bassa a moderata	da facile a moderata	semplice	1
Sciatore che secondo la descrizione non rientra né nel tipo 1 né nel tipo 3			2
sostenuta	ripida	aggressivo	3

codice O.K.

una riga codice più in basso

due righe codice più in basso

2. Età dello sciatore:

Età
> 50
< 10

una riga codice superiore

Dati dello sciatore			Numero di regolazione di partenza a seconda della lunghezza della suola dello scarpone						Valore di sgancio – misurazione con apparecchio	
 kg (Pounds)	 cm (Ft. In.)	 codice	 ≤ 250mm	251-270 mm	271-290 mm	291-310 mm	311-330 mm	≥ 331 mm	Rotazione Mz daNm	Pendenza in senso di marcia in avanti My daNm
									Valore limite	Valore limite
									Valore nominale di sgancio	Valore nominale di sgancio
									Tolleranza del valore di sgancio	Tolleranza del valore di sgancio
10 - 13 kg 22 - 29 lbs.		A	0,75	0,75					(5) 8	(18) 29
14 - 17 kg 30 - 38 lbs.		B	1,00	1,00	0,75				11	40
18 - 21 kg 39 - 47 lbs.		C	1,50	1,25	1,00				14	52
22 - 25 kg 48 - 56 lbs.		D	1,75	1,50	1,50	1,25			17	64
26 - 30 kg 57 - 66 lbs.		E	2,25	2,00	1,75	1,50	1,50		20	75
31 - 35 kg 67 - 78 lbs.		F	2,75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,75	23	87
36 - 41 kg 79 - 91 lbs.		G	3,50	3,00	2,75	2,50	2,50	2,00	27	102
42 - 48 kg 92 - 107 lbs.	≤ 148 cm ≤ 4'10"	H		3,50	3,00	3,00	2,75	2,50	31	120
49 - 57 kg 108 - 125 lbs.	149 - 157 cm 4'11" - 5'1"	I		4,50	4,00	3,50	3,50	3,00	37	141
58 - 66 kg 126 - 147 lbs.	158 - 166 cm 5'2" - 5'5"	J		5,50	5,00	4,50	4,00	3,50	43	165
67 - 78 kg 148 - 174 lbs.	167 - 178 cm 5'6" - 5'10"	K		6,50	6,00	5,50	5,00	4,50	50	194
79 - 94 kg 175 - 209 lbs.	179 - 194 cm 5'11" - 6'4"	L		7,50	7,00	6,50	6,00	5,50	58	229
95 + kg 210 + lbs.	≥ 195 cm ≥ 6'5"	M			8,50	8,00	7,00	6,50	67	271
		N			10,00	9,50	8,50	8,00	78	320
		O			11,5	11,00	10,00	9,50	91	380
		P							105	452
									(118)	(540)

ITALIANO

Instrucciones de montaje de la fijación para travesías "hagan Z" para distribuidores

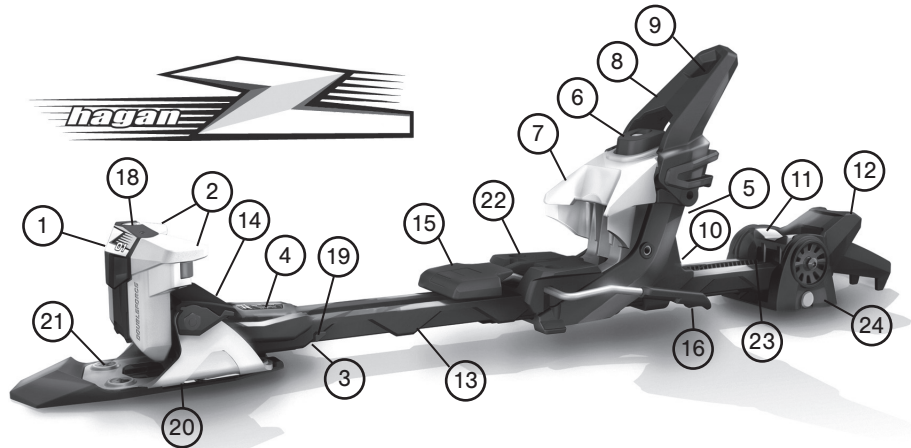
- Para conseguir un uso óptimo de la fijación, el montaje, el ajuste y el mantenimiento de la fijación deben realizarse conforme a las instrucciones del fabricante, por un distribuidor especializado, familiarizado con los productos hagan.
- Utilice sólo frenos originales. ¡La correa de seguridad debe cumplir con la norma DIN-ISO 11087!
- Cualquier modificación de la fijación, cualquier uso inadecuado o uso con accesorios inadecuados aumenta el riesgo de no liberación o liberación defectuosa, por lo tanto no están permitidas.
- Las fijaciones hagan Z01 se deben montar directamente sobre la tabla del esquí, sin utilizar piezas de otros fabricantes, de modo que no interfiera en el funcionamiento del freno.
- El uso de botas que no cumplan con la normativa, usadas o deterioradas puede influir negativamente sobre la capacidad de liberación.
- El intervalo de ajustes superior al valor Z 10 no está reglamentado. Por lo tanto, el riesgo de estos ajustes es asumido por el usuario. La fijación hagan Z01 lleva el sello de comprobación TÜV y cumple con las normas DIN ISO 13992 (travesías) y DIN ISO 9462 (descenso).
- La fijación hagan Z01 ha sido diseñada para ser utilizada con las siguientes suelas reglamentarias: botas para esquí alpino conformes a DIN ISO 5355, botas para travesías para adultos conformes a DIN ISO 9523.
- Otras botas Dynafit, así como Scarpa F1, no son compatibles con la norma y no se pueden utilizar.
- No se pueden utilizar botas de piel, ni botas con suela elástica. En principio recomendamos que, antes de montar la fijación, compruebe si la bota entra con facilidad en la fijación o si la fijación puede ser ajustada según la bota deseada.

Indicaciones generales para equipamientos conformes a la norma

En calidad de distribuidor, usted tiene la obligación de comprobar, antes de montar o ajustar el conjunto funcional esquí/fijación/bota, si todos sus componentes cumplen con la norma DIN/ISO 11088 y, en caso negativo, reequipar o sustituir los componentes no conformes y adaptarlos al usuario. Todos los elementos componentes del conjunto tienen que cumplir con las normas DIN-ISO aplicables.

Instrucciones para el control de la fijación del esquí:

- Antes de montar o ajustar una fijación de esquí hagan se tiene que realizar una inspección visual, imprescindible en el caso de las fijaciones ya usadas.



- Comprobar si los valores de liberación están adaptados al esquiador.
- Deterioro de las superficies: Comprobar las superficies que entran en contacto con la bota para detectar posibles zonas desgastadas o deterioradas. Reparar los componentes desgastados o deteriorados o sustituirlos por unos nuevos.
- Frenos del esquí: Comprobar si están rotos, arqueados y accionarlos completamente. Comprobar si faltan componentes.
- Escalas: Comprobar el grado de legibilidad y ajustabilidad.
- Asegúrese que toda la superficie de la fijación está libre de suciedad. Comprobar si presenta zonas sucias o deterioradas por la corrosión. Si la fijación está sucia, límpiela con un trapo seco o húmedo. No utilizar para la limpieza solventes, silicona u otros lubricantes no aprobados por hagan. Reparar los componentes deteriorados.

Instrucciones para el control:

- La mayoría de los esquís presentan un área de fijación reforzada. Ya que el material del esquí, su construcción y sus medidas pueden variar, se tienen que seguir las instrucciones del fabricante para asegurar el montaje correcto de la fijación. Respetar también las indicaciones del fabricante de la tabla de esquí con respecto a las medidas de taladro, adhesivos y fileteo.

Instrucciones para el uso de las botas:

- Las fijaciones hagan son mecanismos de liberación dependientes de la suela de las botas. Para asegurar un enganche seguro de la bota en la fijación se tienen que cumplir los requisitos mínimos de geometría, indicados en las normas ISO 5355 e ISO 9523.
- Se pueden utilizar sólo botas que cumplen con estas normas. Las suelas DIN ISO 5355 tipo C para niños no son adecuadas.
- **Atención:** En caso de las botas de esquí fuertemente desgastadas por el uso se tiene que comprobar si trabajan de forma segura con la fijación y si se pueden enganchar con seguridad en la fijación.

Denominación de los componentes de la fijación hagan Z

1	Puntera
2	Aletas de fijación de la suela
3	Tornillo ajuste valor liberación lateral
4	Escala indicadora valor liberación lateral
5	Escala indicadora valor liberación lateral
6	Tornillo ajuste valor liberación frontal
7	Talonera
8	Palanca de apertura
9	Concavidad bastón en la palanca de apertura
10	Tornillo ajuste longitudinal y apriete
11	Bloqueo para modo descenso con nivel alza 1
12	Palanca alza
13	Estribo
14	Placa antifricción
15	Pedal de freno esquí
16	Brazo de freno esquí
17	Cintas de papel pruebas
18	Tornillo ajuste altura suela frontal
19	Clavijas encaje cuchilla
20	Soporte cojinete
21	Tornillos fijación esquí
22	Placa estabilizadora posterior
23	Extensión estribo
24	Alza placa base
25	Correa de seguridad
26	Anillo
27	Gancho
28	Lengüeta
29	Ranura de seguridad
30	Cuchillas
31	Adaptador cuchillas
32	Bloqueo cuchillas

Montaje sobre la tabla y ajuste

Mida la longitud de la suela de las botas y elija la longitud de la fijación de acuerdo a la siguiente tabla:

Tamaño Longitud suela (mm)

S	~ 255-310
M	~ 285-340
L	~ 315-370

Recomendamos usar siempre la más pequeña talla posible.

Antes de taladrar la tabla, introduzca la bota que prevé utilizar en la fijación para comprobar si el apriete se puede ajustar conforme a 3.8. Este paso tiene especial

importancia en caso de las botas con longitud cercana a los valores límite de las tallas (S/M/L) de la fijación.

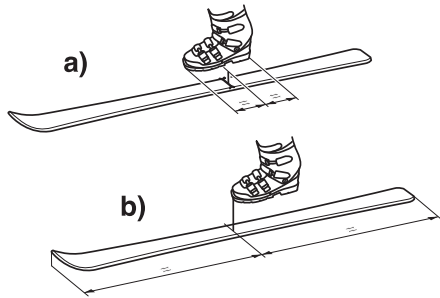
Preparar el montaje:

Respetar siempre las instrucciones del fabricante. En principio existen dos métodos (Fig. B) para colocar la fijación sobre la tabla:

a) Tabla con marca para montaje:

La mayoría de los fabricantes hacen en la superficie o en lateral de la tabla una marca en el lugar donde se tiene que montar la fijación. Mitad de la longitud de la suela de la bota = marca en la tabla

b) Tabla sin marca para montaje: Punta bota = centro tabla



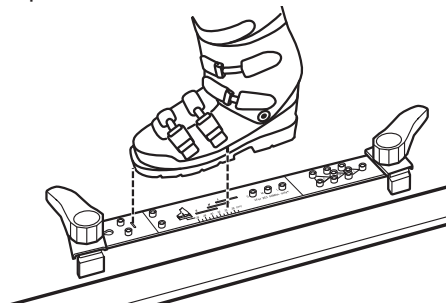
1. Fijar el punto de montaje

Tabla sin marca de centro de la bota:

Fijar la mitad de la longitud de la tabla y hacer una marca. Colocar el agujero de marca de la plantilla de taladro, hacer coincidir la punta de la bota con esta marca e inmovilizar la plantilla de taladro de acero.

Tabla con marcaje de mitad de la bota:

Medir la longitud de la suela de la bota. Hacer coincidir el valor medido en la escala de la plantilla de taladro de acero con la marca de la mitad de la bota y fijar en posición.



2. Taladrar los agujeros para tornillos

Atención:

- Al taladrar, tener cuidado de no atravesar la tabla.
- Utilizar sólo casquillos de guía o marcas correspondientes a la longitud de la fijación:

Atención:
taladrar estos agujeros solo para un Z-01.



Color casquillo de guía de la plantilla de taladro	
S	Plata
M	Negro
L	Dorado

Elegir la broca escalonada según la indicación del fabricante del esquí o los siguientes criterios:

- Esquí adultos/núcleo madera integ. hoja metálica 4,1 x 9 mm
- Esquí adultos/sintético 3,5 x 9 mm
- Inmovilizar en sitio la plantilla de taladro y realizar los agujeros con ayuda de los casquillos de guía.

Indicaciones sobre los tornillos de fijación

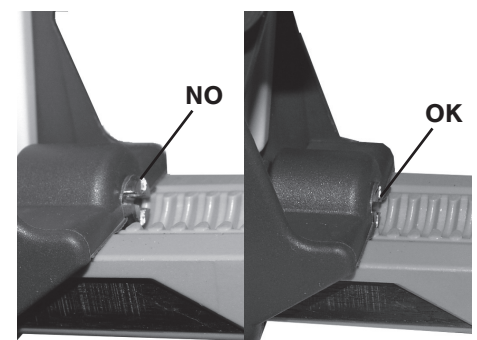
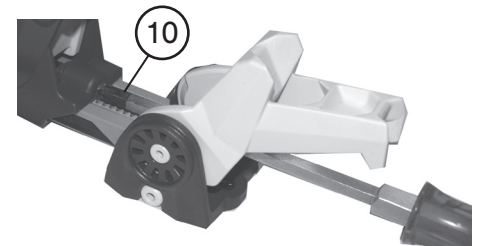
Los tornillos de sujeción para la fijación del esquí cumplen las normas DIN/ISO válidas y aplicables. Para los esquí, las normas imponen una cierta gama de fijaciones y una cierta resistencia a rotura de los tornillos. En algunos modelos, la placa de fijación necesaria para montar la fijación está situada tan abajo que la fijación no tiene suficiente resistencia si se usan los tornillos de sujeción estándar. En este caso se necesitan tornillos de sujeción más largos. Pero también en este caso se tienen que respetar las indicaciones del fabricante del esquí.

- Utilizar sólo brocas para fijación originales y respetar estrictamente las indicaciones del fabricante del esquí. No utilizar brocas desgastadas.
- Taladrar a presión constante, manteniendo el taladro recto. Posicionar el taladro perpendicular en el casquillo de taladro de la plantilla.
- La profundidad de taladro tiene que permitir que todos los agujeros tengan la parte superior avellanada. Una vez taladrado el agujero, quitar la plantilla.
- Girar la tabla y golpear con la mano en la superficie de deslizamiento para sacar todas las astillas de los agujeros.
- En caso de las tablas con hoja metálica integrada cortar la rosca antes del montaje.
- Después de taladrar llenar los agujeros con adhesivo especial para fijaciones. (No aplicable a las tablas sintéticas/de poliuretano)
- Prestar mucha atención a enroscar los tornillos verticalmente.
- Atornillar la fijación a la tabla: todos los tornillos tienen que estar bien apretados, pero sin pasarse de rosca. Si se usa un taladro eléctrico, el par de apriete tiene que ser lo más reducido posible (máx. 5Nm) para evitar pasarse de rosca.
- Taladrar uno de los tres agujeros centrales sobre el calibre de perforación solo para el tornillo adicional del deflector de pestañas Z-01. ¡No usar con un Z-02!
- El apriete final de los tornillos se tiene que realizar siempre con un destornillador de mano.
- Está permitido el uso de pegamento para los tornillos de fijación si se necesita lubricante o cuando así lo recomienda el fabricante del esquí.

3. Montaje de la fijación Z sobre la tabla

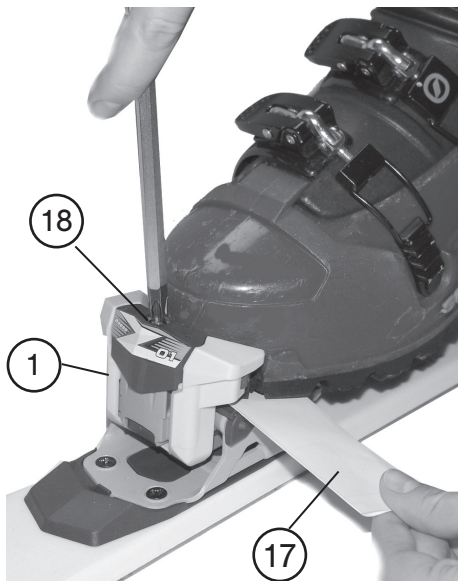
Importante:

- 3.1 Colocar la placa base (24) del alza sobre los tres agujeros posteriores y fijarla con tornillos.
- 3.2 Subir el gancho del alza (12) un nivel.
- 3.3 Colocar el resto del sistema de fijación sobre la tabla y centrar el alza (12) en la placa base (24).
- 3.4 Apretar los dos tornillos frontales del soporte del cojinete (20).
- 3.5 Apretar los dos tornillos frontales del soporte del cojinete (20).
- 3.6 Comprobar si la extensión (23) del estribo (13) está correctamente centrado en la placa base (24) del alza (12). (para posibles correcciones de los tornillos frontales y la orientación) Apretar todos los tornillos.
- 3.7 Comprobar si la palanca de bloqueo (11) bloquea correctamente la extensión del estribo (23).
- 3.8 Ajustar correctamente la longitud de la bota y la presión de apriete: Ajustar el sistema automático de liberación por medio del tornillo de ajuste longitudinal (10) situado en el soporte del sistema automático con la bota colocada hasta que la cabeza del tornillo quede exactamente a ras del borde de la talonera.



- 3.9 Abrir parcialmente la palanca de apertura (8) dos - tres veces para que la bota se pueda centrar correctamente. Si es necesario repetir el paso 3.9.
- 3.10 Ajustar la altura de la puntera: Levantar la punta de la bota en la parte frontal. Ajustar la puntera (1) por medio del tornillo de ajuste de altura (18) de modo que entre la suela de la bota y la placa antifricción (14) quede una separación de 0,5mm (que pueda pasar una tira de papel de 0,5 mm por entre la placa antifricción y la suela de la bota).

Atención: ¡La altura de las aletas de fijación de la suela se puede ajustar



sólo a mano! Si la suela es demasiado gruesa en la parte frontal, excediendo las dimensiones reglamentarias, no se puede fijar en la puntera tal como se ha descrito anteriormente. En este caso se tiene que lijar la suela hasta que se pueda realizar la comprobación con tira de papel descrita anteriormente.

3.11 Ajuste de altura del sistema automático de liberación del talón

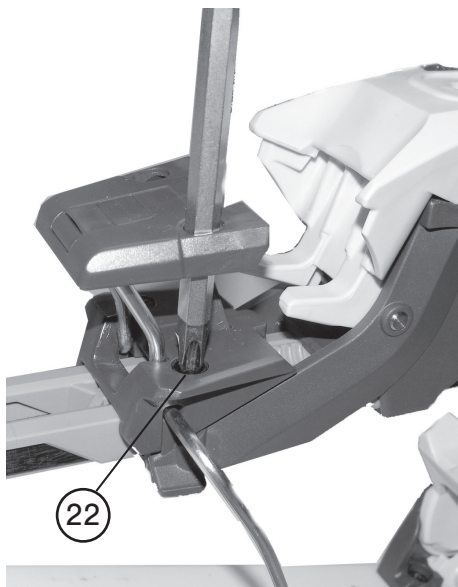
¡El sistema automático de liberación del talón (7) se ajusta automáticamente a la altura del talón correcta!

3.12 Asegúrese que la bota no presenta juego en la fijación. Para ello mueva la bota con la mano hacia arriba y en laterales.

3.13 Freno del esquí:

¡hagan Z01 viene de fábrica con un freno para anchuras de tabla de hasta 80 mm!
Opcional, se pueden adquirir para anchuras de 90, 100 y 115 mm.
Montaje y sustitución para estas anchuras opcionales: Aflojar el tornillo (22), sustituir el freno completo por uno nuevo y volver a apretar el tornillo ¡a mano!

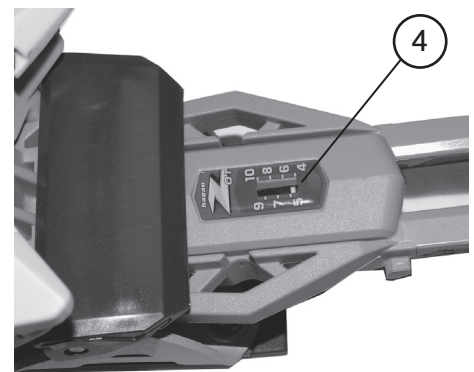
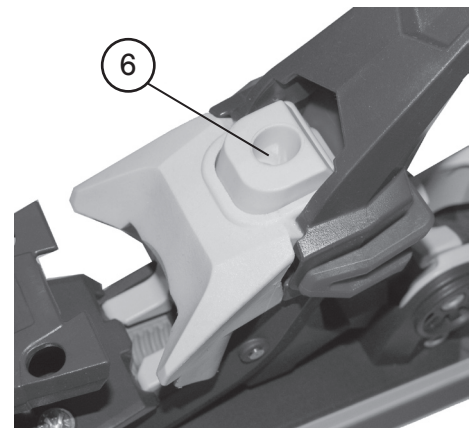
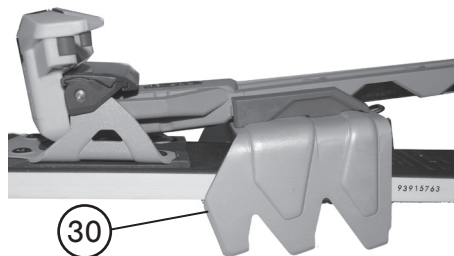
Comprobación: Las aletas de freno



tienen que poder oscilar libremente, sin rozar la tabla. En caso que rocen muy poquito la tabla se puede ajustar la anchura separando con cuidado las aletas de freno.

3.14 Cuchillas:

Inclinar la cuchilla (30) desde abajo al estribo y empujar hacia delante hasta que las ranuras del adaptador de la cuchilla (31) encajen en los pestillos de fijación de las cuchillas del estribo (13). A continuación bloquee las cuchillas empujando el mecanismo de bloqueo (33) hacia arriba. El ensamblado final ocurre en orden inverso.



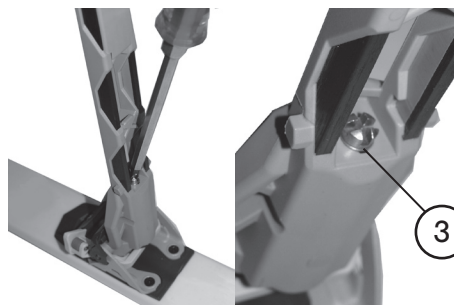
3.15 Requisitos generales para la fijación:

Véase las instrucciones de uso del fabricante.

4. Ajustar los valores de desenganche

¡Utilizar sólo los valores de liberación indicados en las normas DIN/ISO! Para determinar el ajuste correcto para cada esquiador utilizar sólo la tabla de más abajo o las tablas de ajustes de las normas oficiales.

- Cualquier modificación o interpretación personales pueden ser peligrosas.
- El ajuste se realiza con ayuda de los tornillos de ajuste (3 + 6).
- El ajuste se puede visualizar en la escala de valores Z (escala de ajustes). Ajustar la puntera y el dispositivo de liberación de la talonera siempre al mismo valor.
- Recomendamos encarecidamente verificar los valores de liberación utilizando un dispositivo de medición de la fijación (comparar con ISO 11110).
- Los valores de liberación tienen que ser adaptados por el distribuidor a cada esquiador para poder realizar un ajuste correcto, conforme a la norma ISO DIN 11088.
- Todos los valores mencionados, así como el valor de configuración (VC) se tienen que apuntar en un certificado de ensayo que será entregado al cliente junto con las instrucciones de uso y el certificado de garantía.



4.1 Clasificación del esquiador por el método del peso:

Datos del esquiador necesarios:

- Peso
- Altura
- Edad
- Longitud de la suela
- Tipo de esquiador

Esta clasificación según el tipo del esquiador se tiene que realizar durante una conversación entre el esquiador y el distribuidor, para así poder determinar los parámetros necesarios para el ajuste correcto de la fijación. Estos parámetros son los siguientes:

Esquiador tipo 1

- Esquí sin riesgos
- Prefiere una velocidad moderada
- Elige terrenos planos hasta pendiente media
- Posee habilidades elementales y una condición física más bien baja

- Para buenos esquiadores, con estilo suave y uniforme, que prefieren la seguridad absoluta
- Utiliza un ajuste de baja dureza En este caso el riesgo de liberación no deseado es alto, siendo posible la liberación hasta en caídas leves

Esquiador tipo 2

- Habilidades elementales y buena condición física
- Esquí a varias velocidades
- Esquí en cualquier terreno, también en pistas difíciles
- Engloba a todos los esquiadores que no pueden ser clasificados en las otras clases

Esquiador tipo 3

- Velocidad alta, pendientes difíciles
- Estilo agresivo (ataca)
- En general esquí a alta velocidad
- Prefiere terrenos de pendiente media hasta empinados
- Utiliza un valor de ajuste por encima de la media En consecuencia, el liberación al caer y el riesgo de liberación no deseados son más reducidos.

4.2 Configurar los valores

- Determinar el tipo de esquiador según la tabla 1. En la primera columna localizar el peso del esquiador y en la segunda, la altura. Si estos valores no están situados en la misma línea, utilizar el código de la línea anterior.
- Este código corresponde a un esquiador de tipo 1.
 - Para esquiadores de tipo 2 ir una línea más abajo.
 - Para esquiadores de tipo 3 ir dos líneas más abajo.
- Para esquiadores con edad de más de 50 años ir otra línea más abajo.
- Una vez determinado el código del esquiador, buscar en la tabla 2 la columna correspondiente a la longitud de la suela (en mm).
- La intersección entre la columna de la longitud de la suela y la línea del código del esquiador representa el valor de ajuste.
- Ajustar la puntera y el mecanismo de liberación automático de la talonera conforme a estos valores.
- Cuidado, si la intersección de la columna y la línea correspondientes es un campo vacío, tomar el valor del siguiente campo de la misma línea.
- Si, por cualquier causa desconocida, la fijación se suelta (sin motivo aparente), por encargo del esquiador, el distribuidor puede:
- En primer lugar, aumentar el valor de liberación hacia delante, es decir en el mecanismo de liberación automático del talón. A continuación, y sólo si la fijación sigue causando liberación no deseados, puede aumentar el valor para caídas por torsión en la puntera. Realizar este ajuste progresivamente, aumentando cada vez el valor en medio punto.

4.3. Medir los momentos de torsión de liberación con un dispositivo de ensayo

Si el montaje, el ajuste y la prueba de funcionamiento han sido realizados correctamente se tiene que comprobar la fijación utilizando un dispositivo de medición para fijaciones para esquís conforme a DIN / ISO 11110.

Importante! Observar los datos del fabricante del dispositivo de medición

Por medio de esta comprobación se tiene que determinar y confirmar si los valores nominales de liberación configurados (expresados en Nm) se encuentran dentro de las tolerancias límite.

Tolerancia del valor de liberación

Según DIN-ISO 11088 se permite una tolerancia de $\pm 15\%$, correspondiente a un valor de la tabla situado en una línea por encima y una por debajo del valor nominal de liberación (My, Mz en las columnas de la tabla de ajustes). Si el valor medido se encuentra dentro de estos límites de tolerancia, el sistema puede ser autorizado.

¡Importante!

Una vez realizado el ajuste final se tiene que entregar al cliente el conjunto funcional acompañado del certificado de ensayo (escrito a mano o a máquina).

4.4 Procedimiento de detección de defecciones

Una vez ajustado el liberación lateral y de la talonera se tiene que ejecutar la siguiente prueba: comprobar si la fijación del esquí, la tabla y las botas cumplen los requisitos de la revisión visual. Importante: antes de esta comprobación se tienen que limpiar todas las fijaciones utilizadas. ¡No engrasar el soporte de la suela, ni la placa antifricción!

Prueba de funcionamiento del liberación lateral:

Comprobar la elasticidad lateral y el retroceso (simetría):

Colocar y cerrar bien los esquís y con el interior de la plama golpear la parte frontal de la bota. La punta de la bota se tiene que desviar unos 10 mm. La bota tiene que volver rápidamente y sin fricción a la posición central de partida.

Si el sistema no está en orden:

A retroceso lento e inexacto hacia el centro:

- Comprobar si las botas son conformes a la norma DIN/ISO o si están excesivamente desgastadas. Si es necesario, sustituir las por unas botas nuevas
- Comprobar el ajuste de altura del soporte frontal de suela y corregir si es necesario. Si la punta de la bota no está centrada en el soporte frontal de la suela:
- Verificar el apriete y corregir si es necesario.

B liberación asimétrico:

- Es posible que el liberación no sea

simétrico. Si los valores se sitúan a la derecha o izquierda del valor límite de tolerancia, la causa puede ser el ajuste incorrecto o botas inadecuadas. Comprobar los siguientes puntos:

- Botas: - ¿cumplen con la norma ISO?
 - ¿presentan desgaste excesivo o deterioro del borde de sujeción y la suela?
 - no presentan radios diferentes en los puntos de sujeción
 - Ajuste de altura de la puntera: Ajuste según punto 3.10
 - Apriete: Ajuste según punto 3.8
- C** tornillos en la parte delantera o bloqueo/alza insuficientemente apretados:
- Comprobar si faltan tornillos o los hay pasados de la rosca o aflojados. Si es necesario, reparar o sustituir o pegar.

Si todo está en orden, repetir el control de la fijación.

Si la comprobación vuelve a ser insatisfactoria se recomienda consultar al fabricante.

CUIDADOS Y MANTENIMIENTO

Para conservar la vigencia de la garantía HAGAN se tienen que observar y respetar las instrucciones de uso, así como las indicaciones de peligro. Muy importante: su fijación tiene que ser revisada periódicamente o al menos antes del comienzo de cada temporada invernal por un profesional especializado, para comprobar su capacidad de funcionamiento y el correcto ajuste. Almacene siempre los esquís con la fijación cerrada, en un lugar fresco y seco, no expuestos a heladas o calor excesivo. En caso de suciedad excesiva limpiar sólo con agua fresca. Si es necesario, se puede engrasar utilizando un lubricante aprobado por Hagan.

Estamos a su disposición para aclararle cualquier duda o información.

Cumple con las normas DIN/ISO 13992 (travesía) y DIN/ISO 9462 (descenso). Certificado por TÜV-Süd Product Service GmbH, Múnich.

Producido en Alemania.

Todas las instrucciones de uso y montaje se pueden también descargar de www.hagan-ski.com en forma de archivos pdf.

**Hagan Ski GesmbH,
Andiesen11,
4774 St.Marienkirchen, Austria,
+43 7711 33133-0**

Artikel Nr. TU0553 / 06.2010

Tabla de ajustes de peso – procedimiento conforme a DIN/ISO 11088

1. Consideración del tipo de esquiador:

Velocidad	Terreno	Estilo	Tipo
lenta hasta moderada	fácil hasta moderado	bajo	1
Esquiadores que no corresponden ni al tipo 1 ni al 3			2
alta	abrupto	agresivo	3

Código OK

Una línea de código más abajo

Dos líneas de código más abajo

2. Consideración de la edad:

Edad
> 50
< 10

Una línea de código más arriba

Valores identificativos del esquiador			Valor de ajuste de salida dependiente de la longitud de la suela de la bota						Valor de liberación medición aparato de control	
 kg (Pounds)	 cm (Ft. In.)	 Code	 ≤ 250mm 251-270 mm 271-290 mm 291-310 mm 311-330 mm ≥331 mm						Giro M _z , en daNm	Inclinación hacia delante M _y , en daNm
			Valore limite		Valore limite					
			Valor nominal de liberación	Valor nominal de liberación						
Tolerancia valor de liberación		Tolerancia valor de liberación								
10 - 13 kg 22 - 29 lbs.		A	0,75	0,75					(5) 8	(18) 29
14 - 17 kg 30 - 38 lbs.		B	1,00	1,00	0,75				11	40
18 - 21 kg 39 - 47 lbs.		C	1,50	1,25	1,00				14	52
22 - 25 kg 48 - 56 lbs.		D	1,75	1,50	1,50	1,25			17	64
26 - 30 kg 57 - 66 lbs.		E	2,25	2,00	1,75	1,50	1,50		20	75
31 - 35 kg 67 - 78 lbs.		F	2,75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,75	23	87
36 - 41 kg 79 - 91 lbs.		G	3,50	3,00	2,75	2,50	2,50	2,00	27	102
42 - 48 kg 92 - 107 lbs.	≤ 148 cm ≤ 4'10"	H		3,50	3,00	3,00	2,75	2,50	31	120
49 - 57 kg 108 - 125 lbs.	149 - 157 cm 4'11" - 5'1"	I		4,50	4,00	3,50	3,50	3,00	37	141
58 - 66 kg 126 - 147 lbs.	158 - 166 cm 5'2" - 5'5"	J		5,50	5,00	4,50	4,00	3,50	43	165
67 - 78 kg 148 - 174 lbs.	167 - 178 cm 5'6" - 5'10"	K		6,50	6,00	5,50	5,00	4,50	50	194
79 - 94 kg 175 - 209 lbs.	179 - 194 cm 5'11" - 6'4"	L		7,50	7,00	6,50	6,00	5,50	58	229
95 + kg 210 + lbs.	≥ 195 cm ≥ 6'5"	M			8,50	8,00	7,00	6,50	67	271
		N			10,00	9,50	8,50	8,00	78	320
		O			11,5	11,00	10,00	9,50	91	380
		P							105	452
									(118)	(540)

ESPAÑOL

特約店用

hagan Z ツアービンディング取り付け説明書

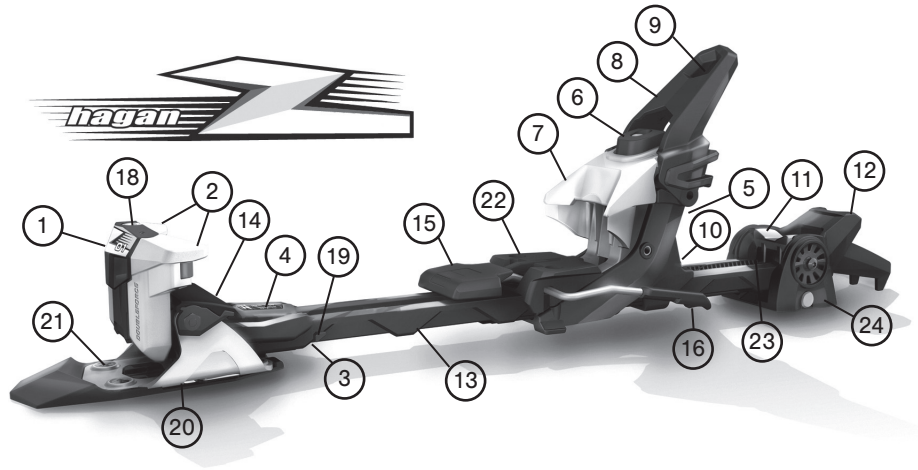
- 安全にご使用いただくために、ツアービンディングの取り付け、調整、メンテナンスは必ずhagan社の製品を取り扱う特約店で、hagan社の取扱説明書に従ってください。
- オリジナルのスキーストッパーのみを使用してください。リーシュを使用する場合は、必ずDIN/ISO 11 087に準拠した物を使用してください。
- いかなるビンディングの改造、誤使用または不適切な付属品を装着しての使用は、正しい機能の発揮に影響し、危険を招く可能性を高めるため、絶対に行わないでください。
- スキーブレーキの機能が損なわれないように、Hagen Z ビンディングは必ずスキー板に直接、余分な部品を付けずに取り付けてください。
- 標準ソールに適合しないスキーブーツ、ソールの摩耗や損傷が著しいブーツは、ビンディングの解放機能に悪い影響を与え、安全にも影響します。
- 解放値が10を超える設定は標準値ではないため、それ以上の設定はご自身の責任で行ってください。hagan Z ビンディングはDIN ISO 13992 (ツアー)およびDIN ISO 9462 (アルペン) 規格に準拠し、独立検査機構 (TÜV-Süd Produkt Service München) の検査に合格しています。
- hagan Z ビンディングはISO 5355に準拠したアルペン用スキーブーツ、ISO 9523に準拠したツアースキーブーツにのみご使用ください。
- Dynafit社スキーブーツおよびScarpa F1スキーブーツは標準ソールではないため、hagan Zにはご使用いただけません。
- 革製スキーブーツおよびソールに弾力性のあるブーツはご使用いただけないことがあります。スキー板にビンディングを装着する前に、ブーツをビンディングにきちんと装着できるかどうか、またはご希望のブーツに合わせてビンディングを調節できるかどうかを確認することをお勧めします。

標準装置について

特約店は、スキー用品、スキービンディング、スキーブーツの適切な箇所への装着および機能調整や再設置もしくは交換を行い、それらをスキーヤーに引き渡す前に、すべての装置がDIN/ISO 11088に準拠するものであることを確認しなければなりません。すべての装置はDIN-ISO規格に準拠するものでなければなりません。

スキービンディングのチェックについて

- Haganスキービンディングの取り付けまたは調整を行う前に、必ず目視検査を行ってください。特に中古のスキー板ビンディングについては、特に重要になります。
- 解放レベルがスキーヤーに合っているかを確認してください。



- 表面の損傷について。スキーブーツと接する面に損傷があるか、または摩耗が見られるかを確認してください。摩耗したり損傷を受けたパーツを修理または新しいものと交換してください。
- スキーブレーキについて。破る、曲がり、収縮が見られないか確認してください。欠けているパーツがないか確認してください。
- 目盛りについて。きちんと読み取ることができるか、調整できるかを確認してください。
- スキービンディングの表面はきれいに保たれていなければなりません。汚れや腐食損傷がないか確認してください。汚れがある場合は、乾いた布または濡れた布でふき取ってください。hagan社の指示がない限り、溶剤やシリコン、滑剤は使用しないでください。また、損傷のあるパーツを修理してください。

スキー板のチェックについて

- 多くのスキー板には、ビンディング取り付けのため補強された場所があります。スキー板の素材、構造、寸法が多岐にわたるため、適切にビンディングを取り付けるためにはスキー板製造メーカーの取扱説明書に従ってください。穴をあける寸法や、接着剤またはネジ切りについては、スキー板製造メーカーの指示に従ってください。

スキーブーツについて

- hagan社のツアービンディングには、ソール部分の動きで解放する機能があります。ブーツを安全にビンディングに取り付けるために、配置に関してISO5355およびISO9523規格で求められる最低限の要件が満たされていなければなりません。
- これらの規格に準拠するスキーブーツのみを使用することができます。DIN-ISO5355タイプCに準拠する子ども用ブーツは使用できません。
- 注意事項: 使用により摩耗したスキーブーツについては、安全にビンディングに装着または固定できるかを確認してください。

hagan Z ビンディングパーツ名称

- トゥピース
- ソールホルダーウイング
- サイド解放値調整ネジ
- サイド解放値表示エリア
- フロント解放値表示エリア
- フロント解放値調整ネジ
- ヒールホルダー
- オープングレバー
- レバー溝
- 長さ調節ネジと圧力調整ネジ
- ダウンヒルロックモードとクライミングステージ1
- クライミングレバー
- ステッピングサポート
- スライディングプレート
- スキーブレーキペダル
- スキーブレーキアーム
- テスト紙
- トゥピース高さ調整ネジ
- スキーアイゼンラッチングピン
- ブラケット
- ビンディング取り付けネジ
- リアスタンドプレート
- ステッピングサポートエクステンション
- ヒールリフターベースプレート
- リーシュ
- リング
- フック
- ブラケット
- キャッチングスロット
- スキーアイゼン
- スキーアイゼンアダプター
- スキーアイゼンロック

スキー板への取り付けと設定

靴底のサイズを測り、以下の表からビンディングのサイズを選択してください。

サイズ ソールの長さ (mm)

S	~ 255-310mm
M	~ 285-340mm
L	~ 315-370mm

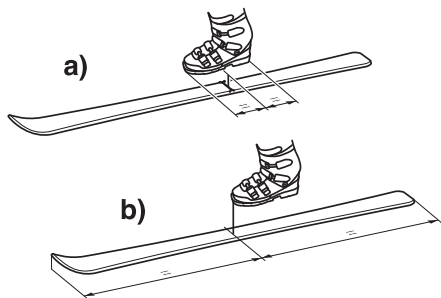
出来る限り小さいモデルを使用することをお勧めします。

スキー板に穴をあける前に、ビンディングが指定するブーツをビンディングに装着し、圧力が3.8で調節できるかどうか確認してください。これは、ソールの長さがビンディングのサイズ(S/M/L)に近いブーツには特に重要となります。

取り付け準備

常に、スキー板製造メーカーの指示に従ってください。スキー板にビンディングを取り付ける基本的な方法は2つあります(図B)。

- a) 取り付けインデックス付スキー板
多くのスキー板製造メーカーが、スキー板の表面もしくは側面に、スキー板ビンディングの取り付け位置を記しています。スキー板センター=スキーマーキング
- b) 取り付けインデックスが付いていないスキー板
トゥキャップ=スキー板センター

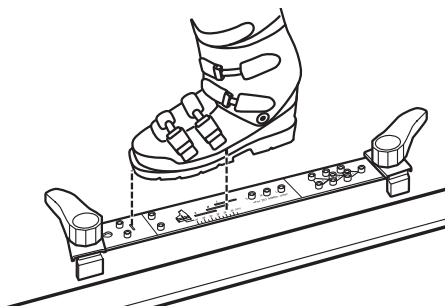


1. 取り付けポイントを決める

ブーツ用センターマークのついていないスキー板について

スキー板の端から半分の長さのところに印をつけます。孔あけ用ジグの穴の位置を決め、その位置に合わせてトゥキャップを置き、スチール製の孔あけ用ジグを固定します。

装着マーク付きスキー板(ブーツ中央)
ブーツソールの長さを測ります。
取り付け用ジグの目盛りの対応ポイントとブーツ中央の装着マークの位置を合わせ、固定します。



2. ボルト穴をあける

注意

- 穴をあけている最中はスキー板を曲げないでください。
- 必ずビンディングの長さがガイドブッシングまたはメーカーに合っていることを確認してください。

注意:
Z-01のみこれらの穴をあけてください



スチール製の孔あけ用ジグの配色カラー	
S	シルバー
M	ブラック
L	ゴールド

穴をあける際は、スキー板製造メーカーの指示または以下の基準に従い手順を選んでください。

- 大人用スキー板/ウッドピット・インテグレートッド・メタルシート 4.1 x 9 mm
- 大人用スキー板/プラスチック 3.5 x 9 mm
- スチール製孔あけ用ジグのガイドブッシングを使ってドリルで穴をあけます。必要であれば、滑り止め処置を施します。

固定スクリューについて

スキービンディングの取り付けスクリューは、DIN-ISO規格に準拠します。この規格では、スキー板の取り付け箇所および明確なボルトの引裂抵抗を定めています。スキー板の中には、スキービンディングの取り付けに必要な固定プレートに厚みがあることから、通常の取り付けネジでは締め具合が不十分となる場合があります。その場合には、より長い取り付けボルトが必要になります。必要に応じて、スキー板製造メーカーの指示に従ってください。

- オリジナルのスキービンディングのみを使用してください。また、スキー板製造メーカーの説明書を参照してください。整備されていないドリルは使用しないでください。
- 穴をあける際は、常に圧力を一定にし、ドリルをまっすぐに保ってください。取り付けゲージのドリルガイド内では、ドリルを傾けないでください。
- 穴が深くなるため、それぞれに皿穴が付けられます。穴をあけた後、取り付けゲージを取り出してください。
- スキー板を逆さにし、手で軽く叩いてください。そうすることにより、穴から小片を取り出す事ができます。
- メタルシート使用のスキー板については、ネジ山を取り付ける前にカットしてください。
- 穴をあけた後は特殊ボンドでふさいでください。(GRP / PUはスキーしないで下さい!)
- ネジはまっすぐに締めてください。
- スキー板へのビンディングの装着について、ネジはすべてしっかり締められた状態で、つぶれていないようにしてください。電動ドライバーを使用する場合、ネジを締める速度が速くなりすぎることを防ぐために、トルクをできる限り低く(最高トルク5Nm)設定します。
- 追加のZ-01ヒール・スポイラー・ネジのみ、ジグ上の3つの中央穴のうちの1つをあけてください。Z-02には使ってはいけません。
- さらにネジを締める場合は、スクリュードライバーを使い手で締めてください。
- 必要に応じて、またはスキー板製造メーカーが推奨する場合、接着剤をスキービンディングボルトの滑剤として使用することができます。

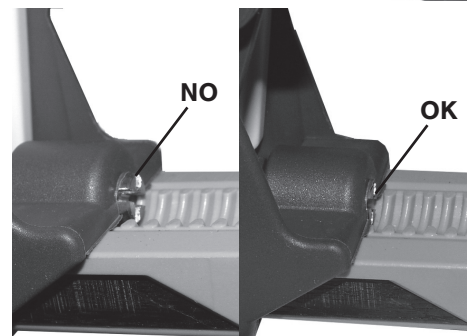
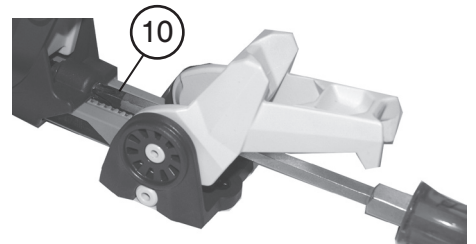
3. スキー板にhagan Zビンディングを装着する

重要

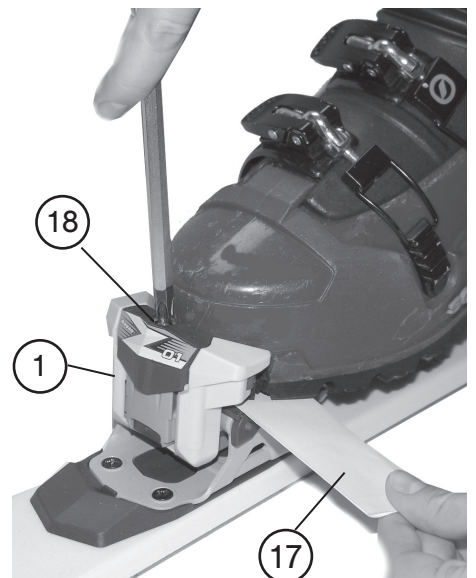
- 3.1 ヒールリフトのベースプレート(24)を後部の三つの穴に合わせ、かたく締めます。
- 3.2 ヒールリフトウイング(12)を一つ上のレ

ベルに調整します。

- 3.3 他のビンディングシステムをスキー板に置き、ヒールリフター(12)のベースプレート(24)の中心に置きます。
- 3.4 ブラケット(20)前部のボルト2つをしっかり留めます。
- 3.5 ブラケット(20)の後部ボルト2つをしっかり留めます。
- 3.6 ヒールリフターのベースプレート(24)のステッピングサポート(23)のエクステンションが中心に来ているかどうか確認してください(調整する場合は、前部のネジを緩めて再調整してください)。すべてのネジを締めてください。
- 3.7 ロッキングレバー(11)がしっかりとステッピングサポートを固定しているか確認してください。
- 3.8 ブーツの長さや接触圧を正しくセットしてください。ブーツのヒール自動装置の軸受にある長さ調整ネジ(10)を使い、ヒール自動装置を調整します。そうすると、ネジ頭がハウジングエッジと同じレベルになります。



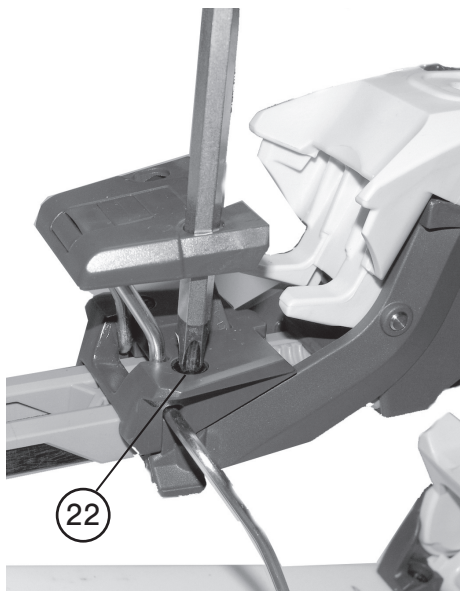
- 3.9 オープニングレバー(8)を2, 3回半開してください。そうするとブーツを中心に置くことができます。必要であれば、3.8のステップを繰り返してください。
- 3.10 トゥキャップの高さ調整
トゥキャップを引っ張り上げてください。高さ調整ネジ(18)を使いトゥキャ



ブ(1)を調整します。そうすることにより、スライディングプレート(14)とブーツのソールに0.5mmの溝が生まれます(厚さ0.5mmの紙をスライディングプレートとソールの間でスライドさせることができます)。

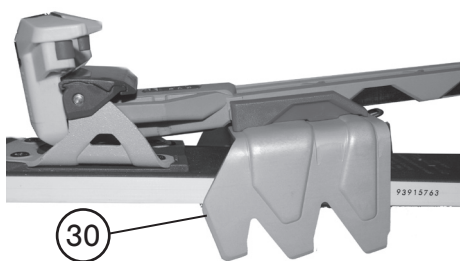
注意 ソールホルダーウィングの高さ調整は手動のみで行われます。ソールの前面が厚く標準寸法を超える場合は、上記のようにトゥピースに固定しないでください。この場合、ラバーソールを削り、上記のペーパーテストを実施します。

- 3.11 ヒール自動装置の高さ調整
ヒール自動装置(7)で正しいヒールの高さを設定します。
- 3.12 シューズとビンディングの間に隙間がないか確認してください。この確認を行うには、手を離れた状態でブーツを両サイドに動かします。
- 3.13 スキーブレーキ
Hagan Zには、幅80mmまでのスキー板用のスキーブレーキが工場ですでに取り付けられています。また、寛容度90、100、115mmのものを追加オプションとして選ぶことができます。追加オプションの取り付けおよび交換について
ネジ(22)を緩め、ブレーキを取り除き、新しいものと交換します。それから、再度手でネジを締めてください。s.



確認: ブレーキウィングは、スキー板に触れることなく回転します。板に触れる場合は、幅に合わせて静かにブレーキウィングを広げてください。

- 3.14 スキーアイゼン
下からステップングサポートまで、スキーアイゼンをまわし、スキーアイゼンアダプター(31)の穴がステップングサポートのスキーアイゼンラッチングピン(



19)に引っ掛かるまで前に押しします。そして、ロックするためにアイゼン固定装置(33)を押し上げます。最終的な固定は逆手順で行います。

- 3.15 ビンディングの一般的な機能について
お客さま用取扱説明書を参照のこと

4. 解放値のセット

DIN-ISOで推奨される解放値のみを使用してください。スキーヤーのために正しいセッティングを計算するには、付属の表または以下の標準使用セッティング表を使用してください。

- 自身で変更を行ったり、独自に解釈することは危険です。
- セッティングは調整ネジ(3+6)を使って行います。
- 解放値(4+5)の調整目盛りでセッティングを確認することができます。トゥキャップとヒール自動調整装置は常に同じ値にしてください。
- ビンディングテストデバイス (ISO 11110参照)の解放値を必ず管理してください。
- DIN ISO11088に準拠する正しいセッティングを行うために、特約店がスキーヤーごとに解放値を決定してください。
- すべての情報と選択されたセッティング番号(EZ)を証明書に記載し、取扱説明書および保証書と共にお客さまに渡してください。



4.1 体重を基にしたスキーヤーの分類

スキーヤーについての詳細:

- 体重
- サイズ
- 年齢
- ソールの長さ
- スキーヤータイプ

この分類は、特約店とスキーヤーとの対話の中で行われます。これは、ビンディングの調整に影響を与える要素を特定するためのものです。それらの要素は以下の通りです。

スキーヤータイプ1

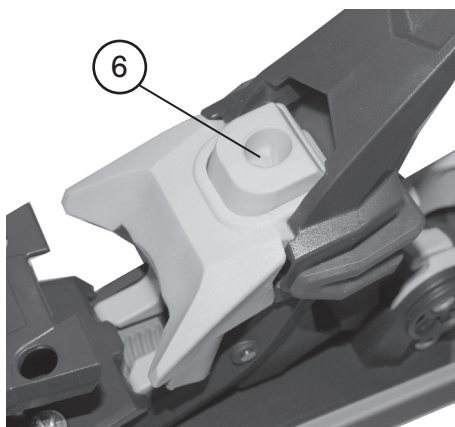
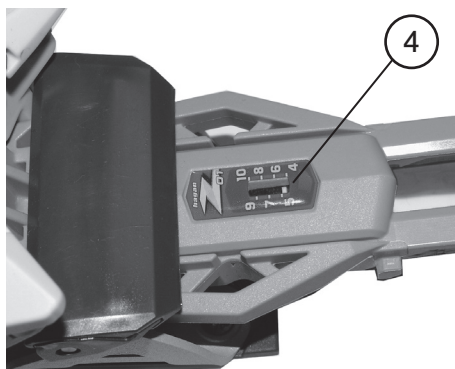
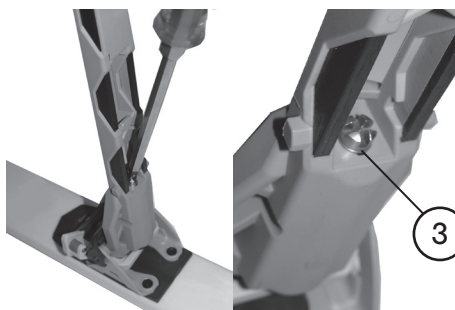
- 安全志向
- ゆっくりとしたスピードを好む
- 中級向けまでのコースを選ぶ
- スキーの基礎はあるが、あまり上手ではない
- ゆっくりと落ち着いたスタイルで、安全に滑りたいと考える良いスキーヤー
- あまりタイトな設定はしないため、わずかな転倒でも偶発的にビンディングが解放されるリスクが高い。

スキーヤータイプ2

- 初歩的なスキー技術を持ち、上手である。
- 異なるスピードですべる
- 難しいコースを含め、すべてのコースを選ぶ
- 他のカテゴリーにあてはまらないすべてのスキーヤー

スキーヤータイプ3

- 速いスピードで滑り、難しい技術を有する
- 積極的なスキー
- 普通に滑るがスピードが速い
- 緩やかなコースから急こう配のコースまでを選ぶ
- 平均以上の設定値を使うため、転倒時にビンディングが解放されたり、偶発的に解放するリスクが低い。



4.2 値の設定

- 表1のスキーヤーコードを決定します。最初の欄で、スキーヤーの体重に当てはまる箇所を探し、次にサイズを見つけてます。同じ行にない場合は、上位のコードを使用してください。
- このコードはスキーヤータイプ1に当てはまります。
 - タイプ2のスキーヤーについては、一段下げます。
 - タイプ3のスキーヤーについては、二段下げます。
- 50歳以上のスキーヤーについては、一段戻します。
- スキーヤーのコードを決めたら、表2の欄で当てはまるソールの長さを見つけてます(単位mm)。
- ブーツのソールの長さの欄とスキーヤーのコードが交差するところが設定値になります。
- その値に従い、トゥキャップとヒール自動調整装置を調整します。
- 表の中で、コードとソールの長さが交差する箇所が空白の場合、同列にある最も近い値を選択してください。
- ビンディングが勝手に解放する場合、特約店はスキーヤーの指示に従い調整することができます。
- まず、ヒール部分の解放レベルを高くします。引き続き、勝手に解放してしまう場合のみ、トゥ側のねじれ傾斜値を高くします。値は0.5ポイントずつ変えていってください。

4.3. 試験装置を使い解放トルクを測定する

取り付け、設定が正しく行われ、正常に機能することが確認されたら、ビンディングを必ずDIN-ISO11110にのっとりスキービンディング用の目盛り付試験装置でチェックしてください。

重要!必ず試験装置の製造メーカーの取扱説明書の詳細に従ってください。

トリガーの調整設定値(単位Nm)が特定の許容範囲内であるという表示を確認してください。

解放許容値

DIN-ISO11088にのっとり、±15%の解放許容値が認められます。表では、トリップ動作設定点(調整表内のMy, Mz)の縦列の値がこれに当てはまります。測定値がこの許容値の範囲内であれば、システムが解放されます。

重要!

最終調整後、機能装置に証明書をつけてお客さまにお渡しください(手書きまたはプリント)。

4.4 故障点検について

側面解放とヒール部分の設定が終了したら、次の試験を実施してください。スキービンディング、スキー板、スキーブーツが目視検査の基準を満たすかどうかの確認を行ってください。重要:中古のビンディングについては、目視検査を実施する前に汚れを落としてください。ソールオペレーターとスキープレートにはグリースを塗らないでください。

側面トリガーの機能試験について

側面の弾力性及び再設定試験(対称性)スキーブーツのフロント部分に衝撃を与えるために、スキー板を掌で圧迫します。トゥキャップが約10mmずれず。ブーツはすぐにスムーズに中心のスターティングポジションに戻らなければなりません。

システムが適切でない場合

- A センターに戻るのが遅い、または適切に戻らない場合**
 - ブーツがDIN-ISO規格のものか確認してください。また、摩耗がひどくないかどうかを確認してください。必要であれば新しいブーツと交換してください。
 - フロントソールホルダーの高さ調整を確認し、必要であれば修正してください。スキーブーツのトップが、フロントソールホルダーの中心に正しく設置されていない場合
 - 圧力を確認し、必要であれば修正してください。
- B トリガーが非対称の場合**
 - トリガーが非対称のことがあります。解放値が左右どちらかで許容範囲外になる場合、プログラミングのエラーもしくは正しいブーツが設置されていない可能性があります。以下の点を確認してください。
 - スキーブーツについて
 - ISO規格に従っているか
 - リテーニングエッジとソールに過度の摩耗や損傷が見られない
 - プレーキポイントの半径が異ならない
 - 調整可能トゥキャップについてポイント3.10で設定
 - 圧力についてポイント8.3で設定
- C フロントパーツのボルトまたはロック/ヒールリフターがゆるい場合**
 - ネジが欠けていたり、すり減っていたり、ゆるくなっていないか確認します。必要に応じて交換、修理または接着してください。

すべてに問題がなければ、解放試験を再度行ってください。

試験に再度失敗した場合、製造メーカーにお問い合わせをお勧めします。

メンテナンス

haganが提供する品質保証の条件は、この使用説明書の規定また警告とアドバイスをよく読み、お守りいただくことです。定期的には少なくとも毎冬期前に、専門店でのビンディングの性能と正しく設置されているかを検査してください。スキー板とビンディングは取り付けられた状態で、凍結、高温多湿を避け、乾燥した涼しい場所で保管してください。汚れがひどい場合は、清潔な水で洗い流してください。必要であれば、Hagan社が認可するビンディング用グリースを使い、特約店でグリース塗布を行ってください。

ご質問および不明な点がございましたら、お問い合わせください。

DIN/ISO13992(ツアー)およびDIN/ISO9462(アルペン)準拠。ドイツ連邦共和国ミュンヘンTÜV SÜD Product Service GmbHにて認証済み。

ドイツ製




すべての操作や取り付け説明書に関しては www.hagan-ski.com からPDFファイルをダウンロードできます!

**Hagan Ski GesmbH,
Andiesen 11,
4774 St.Marienkirchen, Austria,
+43 7711 33133-0**

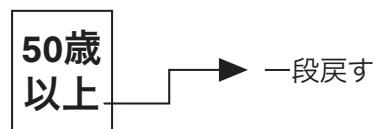
製造番号 TU0553 / 06.2010

DIN/ISO 11088 に準拠した体重 - 手順検定チャート

1. スキーヤータイプの判定

スピード	ゲレンデの状態	スタイル	タイプ	
ゆっくりから 中程度の速さ	簡単から中 程度の難しさ	低い	1 	コードOK
項目1、項目3の説明のどちらにも当てはまらないスキーヤー			2 	一段下げる
速い	急勾配	積極的な	3 	二段下げる

2. 年齢の判定



スキーヤーのパラメーター			元の設定パラメーターは、ブーツソールの長さによります。					測定テスト装置の開放値		
Kg (ポンド)	cm (Ft. In.)	コード	≤ 250mm	251-270 mm	271-290 mm	291-310 mm	311-330 mm	≥ 331 mm	回転M _z 単位 daNm	前傾 My 単位 daNm
									開放設定値	開放設定値
10 - 13 kg 22 - 29 lbs.		A	0,75	0,75					(5) 8	(18) 29
14 - 17 kg 30 - 38 lbs.		B	1,00	1,00	0,75				11	40
18 - 21 kg 39 - 47 lbs.		C	1,50	1,25	1,00				14	52
22 - 25 kg 48 - 56 lbs.		D	1,75	1,50	1,50	1,25			17	64
26 - 30 kg 57 - 66 lbs.		E	2,25	2,00	1,75	1,50	1,50		20	75
31 - 35 kg 67 - 78 lbs.		F	2,75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,75	23	87
36 - 41 kg 79 - 91 lbs.		G	3,50	3,00	2,75	2,50	2,50	2,00	27	102
42 - 48 kg 92 - 107 lbs.	≤ 148 cm ≤ 4'10"	H		3,50	3,00	3,00	2,75	2,50	31	120
49 - 57 kg 108 - 125 lbs.	149 - 157 cm 4'11" - 5'1"	I		4,50	4,00	3,50	3,50	3,00	37	141
58 - 66 kg 126 - 147 lbs.	158 - 166 cm 5'2" - 5'5"	J		5,50	5,00	4,50	4,00	3,50	43	165
67 - 78 kg 148 - 174 lbs.	167 - 178 cm 5'6" - 5'10"	K		6,50	6,00	5,50	5,00	4,50	50	194
79 - 94 kg 175 - 209 lbs.	179 - 194 cm 5'11" - 6'4"	L		7,50	7,00	6,50	6,00	5,50	58	229
95 + kg 210 + lbs.	≥ 195 cm ≥ 6'5"	M			8,50	8,00	7,00	6,50	67	271
		N			10,00	9,50	8,50	8,00	78	320
		O			11,5	11,00	10,00	9,50	91	380
		P							105	452
									(118)	(540)